www.ideas-magazin.de

ideas

Ausgabe 259 | November 2023 | Werbung

VALUE VS. GROWTH

Welche Anlagestrategie hat die Nase vorn?

THE FUTURE IS YOU

SOCIETE GENERALE

EDITORIAL

ANJA SCHNEIDER
Chefredakteurin

Liebe Leser,

Value oder Growth? Wie beantworten Sie diese Frage? Für die meisten ist es wahrscheinlich gar nicht so einfach, sich hier auf etwas festzulegen. Immerhin sprechen wir von Anlagestrategien und nicht von »Katze oder Hund?«. Aber das Schöne ist, dass Anleger sich auch gar nicht festlegen müssen. Eine gute Antwort wäre: Alles zu seiner Zeit. So gehörten Growth-Aktien im vergangenen Jahrzehnt zu den Lieblingen der Investoren – man denke nur einmal an die glorreichen Sieben aus dem Nasdaq 100: Alphabet (Klasse A und C), Meta, Tesla, NVIDIA, Apple und Microsoft. Doch schaut man einmal weiter zurück, dann gab es durchaus Zeiten, in denen Value-Aktien, also defensivere Strategien, die Nase vorn hatten. Doch wie sieht es derzeit aus? Es scheint eine Pattsituation zwischen den beiden Lagern zu geben. Aber Chancen gibt es auf beiden Seiten. Welche, erfahren Sie in unserem Titelthema.

Ein Faktor, der die Nachfrage nach Growth-Aktien maßgeblich beeinflusst, ist das Zinsniveau. Viele Marktteilnehmer haben eigentlich schon mit einer Zinswende geplant, vor allem in den USA. Doch die lässt auf sich warten, denn die US-Wirtschaft zeigt sich erstaunlich robust. Deshalb fragt Währungsexperte Ulrich Leuchtmann: Kommt die US-Rezession? Die Antwort lesen Sie in der Währungsanalyse ab Seite 42.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Ausgabe.

INHALT

ideas 259 | November 2023

AKTUELLES

Börsentag Hamburg: Treffen Sie das Société Générale-Zertifikateteam in der Hansestadt 4

Neu im Angebot: Hebelprodukte auf Börsenneulinge 4

DADAT: Free-Trade-Aktion im November 5

BSW-Trend-Umfrage: Zukunftsthemen auf der Agenda der Investoren 5

MÄRKTE

Marktmonitor: Finanz- und Kapitalmärkte im Überblick 6

Marktbericht: Gold – Wo Licht ist, ist auch Schatten 8

Zahlen und Fakten: Meistgehandelte Anlage- und Hebelprodukte 10

TITELTHEMA

Value vs. Growth: Welche Anlagestrategie hat die Nase vorn? 12

INTERVIEW

Dr. Henning Bergmann und Christian Vollmuth, BSW: Die Wertpapierkultur stärken 18

TECHNISCHE ANALYSE

Wolters Kluwer: Läuft und läuft und läuft 20

RWE: Langfristigen Haussetrend verlassen 22

Technische Analyse verstehen: Glossar der Technischen Analyse, Teil 3 24

WISSEN

Optionsbewertung: Der Mythos von Black-Scholes 26

ANALYSEN

Einzelaktie: Accenture – Eine erste Adresse für Beratung in einer zunehmend digitalisierten Welt 28

Aktien und Indizes: Aktienmärkte kommen in ihre saisonal starke Phase 32

Rohstoffe: Droht ein neuer Ölpreisschock? 36

Währungen: Kommt die US-Rezession? 42

DIREKTBANKEN

Tradingaktionen im Überblick 35

AKTIONEN UND TERMINE

Webinar des Monats: »Die Lage ist besser als die Stimmung« – Der technische Ausblick an den internationalen Finanzmärkten für das Jahr 2024 39

Termine November 2023 40

Börsenspiel Trader 2023 41

Messen und Börsentage 45

INVESTMENTS

Alle auf einen Blick: Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale 46

SERVICE

Bestellkupon 48

Impressum/Rechtliche Hinweise/Kontakt 50

AKTUELLES IM ÜBERBLICK

TREFFEN SIE DAS SOCIETE GENERALE-ZERTIFIKATETEAM IN DER HANSESTADT

Am Samstag, dem 11. November 2023, ist es in der Hansestadt Hamburg wieder so weit: Der Hamburger Börsentag öffnet die Tore für alle wissbegierigen Anleger und Börsianer. Er ist Deutschlands größte eintägige Finanz- und Anlegermesse und wird von Studierenden des Hanseatischen Börsenkreises der Universität zu Hamburg e. V. mit Unterstützung der Börse Hamburg organisiert. Ziel des Börsentags ist es, einen Überblick über Finanzanlagen und das Börsengeschehen zu geben.

Freuen Sie sich auf einen Tag voller Informationen rund um das Thema »Investieren an der Börse«. Als Aussteller auf dem Börsentag wollen wir finanzinteressierten Besuchern aus dem Raum Hamburg die Möglichkeit geben, bei über 64 Fachvorträgen und persönlichen Gesprächen Fragen rund um das Thema Geldanlage zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

@ www.boersentag.de

Alles Wichtige im Überblick	
Wann	11. November 2023 von 9.30 bis 17.00 Uhr (Vorträge von 10.00 bis 18.00 Uhr)
Wo	Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
Vortrag	12.00 Uhr im Merkurzimmer: »Bringen Sie den Turbo ins Depot – So investieren Sie mit Hebelprodukten«
Referent	Patrick Kesselhut, Zertifikate-Experte bei Société Générale

NEU IM ANGEBOT: HEBELPRODUKTE AUF BÖRSENNEULINGE

In den vergangenen Wochen gab es einige interessante Börsengänge. Damit Anleger nicht nur in die Aktien investieren, sondern auch gehebelt an ihrer Kursentwicklung teilhaben können, hat Société Générale Hebelprodukte auf folgende Unternehmen im Angebot:

Birkenstock: stellt anatomisch geformte Produkte auf Fußbettbasis her, die eine natürliche Unterstützung und Stimulation von der Ferse bis zu den Zehen bieten.

Maplebear: firmiert unter dem Namen Instacart und ist ein Online-Lebensmitteleinkaufs- und Hauslieferdienst. Das US-Unternehmen bietet eine große Auswahl an frischem und gefrorenem Gemüse, Obst, Fleisch, Getränken, Fisch, Molkereiprodukten und anderen Lebensmitteln.

Schott Pharma: bietet Lösungen für die Aufbewahrung und Verabreichung von Arzneimitteln an. Das Unternehmen hat vorfüllbare Spritzen, Kartuschen, Fläschchen und Ampullen für Pharma- und Biotechunternehmen im Angebot.

Sandoz: ist als pharmazeutisches Unternehmen tätig, das Generika für die Behandlung von Krankheiten wie Krebs, Diabetes und Arthritis vertreibt.

Quelle: Bloomberg

FREE-TRADE-AKTION* MIT DADAT IM NOVEMBER

Die österreichische Direktbank DADAT hat sich zum Ziel gesetzt, die innovativsten Services und Applikationen in den Bereichen Banking, Online-Brokerage und Sparen zu einem einzigartigen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Im November 2023 haben Kunden der DADAT, die Zertifikate, Optionsscheine und Aktienanleihen von Société Générale handeln, besonderen Grund zur Freude. Denn die Partnerschaft wird noch attraktiver! Statt für 2,95 Euro können sie im außerbörslichen Direkthandel alle Produkte von Société Générale ohne Transaktionskosten* handeln.

DADAT BANK

Weitere Informationen zur Free-Trade-Aktion sowie weitere Free-Trade- und Flat-Fee-Aktionen finden Sie auf Seite 35.

Die Aktion im Überblick

- Free-Trade-Aktion (Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten)*
- Gilt für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Vom 1. bis 30. November 2023
- Auch im außerbörslichen Limithandel
- Ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro

*Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise für Depotführung und Handelsplatzentgelte entstehen.

BSW-TREND-UMFRAGE: ZUKUNFTSTHEMEN AUF DER AGENDA DER INVESTOREN

Knapp die Hälfte der Anlegerinnen und Anleger (46,8 Prozent) beschäftigt sich mit thematischen Investments in die Megatrends der künstlichen Intelligenz, Chips und Industrie 4.0 – das ergab die Online-Trend-Umfrage des Monats.

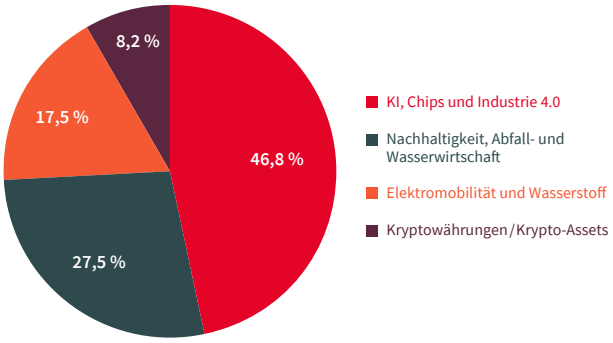
Für mehr als ein Viertel sind derzeit nachhaltige Investments in erneuerbare Energien sowie Abfall- und Wasserwirtschaft am interessantesten (27,5 Prozent). Elektromobilität und Wasserstoff landen mit 17,5 Prozent der Nennungen auf Platz 3, während Kryptowährungen und Krypto-Assets nur noch von 8,2 Prozent der Teilnehmenden favorisiert werden.

BSW BUNDESVERBAND FÜR STRUKTURIERTE WERTPAPIERE

»Strukturierte Wertpapiere wie Index- und Partizipationszertifikate geben Anlegern einen komfortablen Zugang zu allen Anlageklassen: So können mit einem Wertpapier diversifizierte Investments in globale Trends, wichtige Sektoren und Regionen, Rohstoffe oder mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit aufgebaut werden. Anleger schätzen zudem die transparente Preisbildung und die kontinuierliche Handelbarkeit«, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW).

@ **www.derbsw.de**

Grafik 1: Welches thematische Investment halten Sie derzeit für am interessantesten?



Stand: 11. Oktober 2023; Quelle: Bundesverband für strukturierte Wertpapiere

FINANZ- UND KAPITALMÄRKTE IM ÜBERBLICK

DAX

Die Aktienmärkte genießen regelmäßig einen starken saisonalen Rückenwind im vierten Quartal eines Jahres. Für 2023 erwarten wir jedoch, dass das zurzeit restriktive monetäre Umfeld mit hohen Geldmarktrenditen die Aktienmärkte ausbremsen wird. Starke Kursrücksetzer sind jedoch zunächst auch unwahrscheinlich, solange sich die Unternehmensgewinne weiterhin überraschend robust entwickeln. Mehr erfahren Sie ab Seite 32.

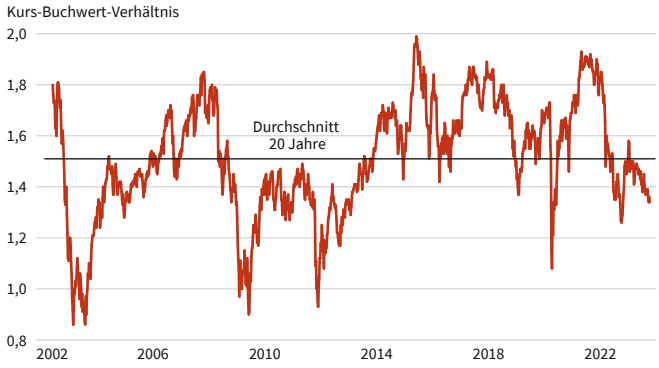
Andreas Hürkamp, Aktienmarktstratege, Commerzbank

Accenture

Accenture ist ein global führendes Consulting-Unternehmen für Management-, IT- und Outsourcing-Beratung. Die allgegenwärtige digitale Transformation fordert die Unternehmen branchenübergreifend nicht nur mit Blick auf die Erneuerung der IT-Infrastruktur heraus. Der Beratungsbedarf bleibt hoch. Noch verspürt Accenture konjunkturellen Gegenwind, erforderliche Investitionen auf der Kundenseite werden gekürzt oder vertagt. Mittel-/langfristig dürfte aber die Auftragslage wieder spürbar anziehen. Mehr erfahren Sie ab Seite 28.

Marc C. Gemeinder, Investmentstrategie Private Kunden, Commerzbank

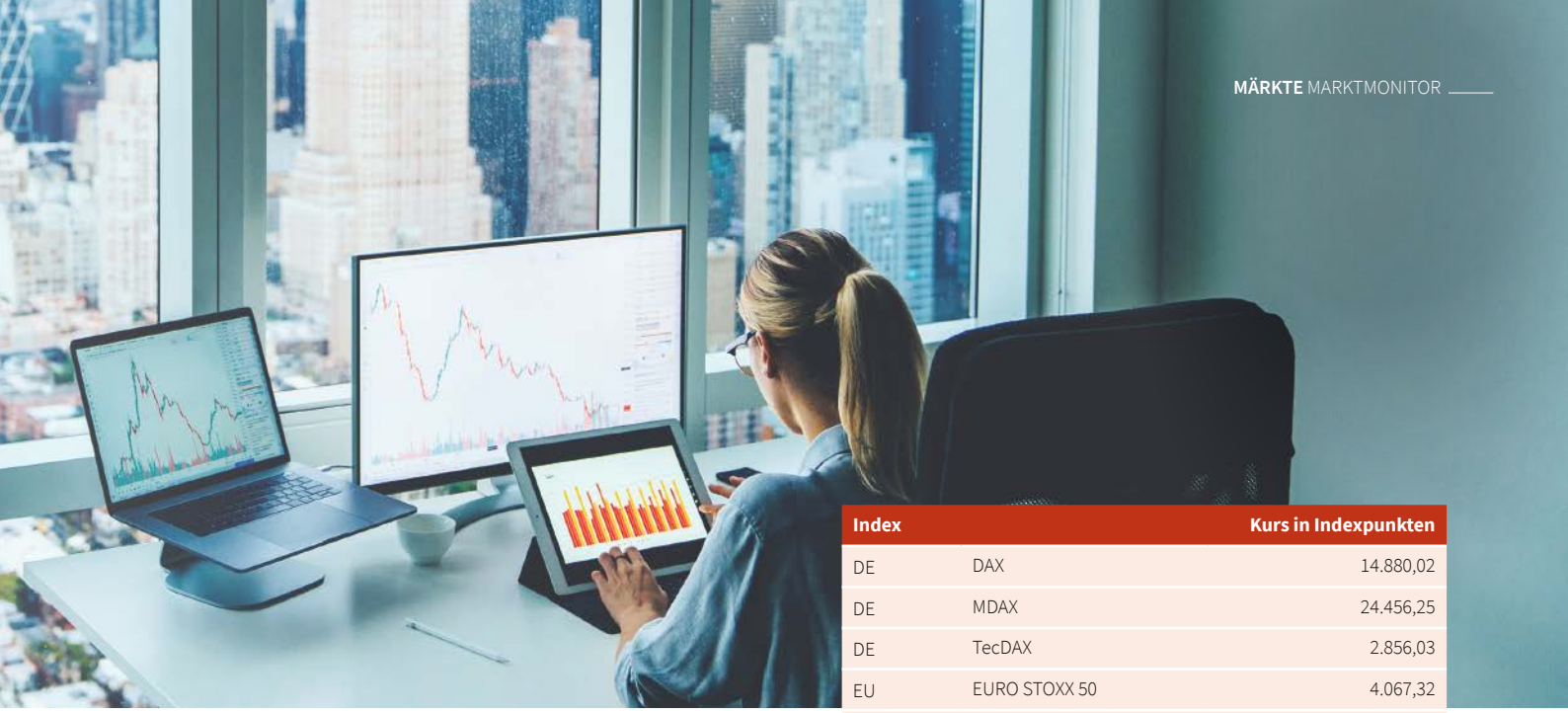
Grafik 1: DAX-Bewertung wieder günstiger geworden
DAX: Kurs-Buchwert-Bewertung seit 2002



Stand: 12. September 2023; Quelle: FactSet, Commerzbank Research

Grafik 2: Wertentwicklung Accenture

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

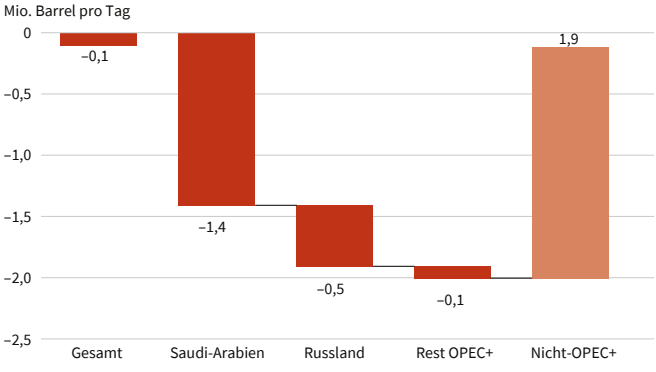


ÖL

Ende September schien der Ölpreis noch Kurs auf die Marke von 100 US-Dollar je Barrel zu nehmen und ließ damit Inflationsängste wieder aufleben. Doch Anfang Oktober folgte ein Preiseinbruch um gut 10 US-Dollar. Der Ölpreis konnte diesen Verlust auch trotz der Eskalation im Nahost-Konflikt bislang nicht wieder komplett wettmachen. Da eine Ausweitung des Israel-Kriegs zurzeit unwahrscheinlich erscheint, dürfte das Aufwärtspotenzial bei Öl angesichts der trüben Konjunkturaussichten nun ausgereizt sein. Mehr erfahren Sie ab Seite 36.

Thu Lan Nguyen, Leiterin Rohstoffanalyse, Commerzbank

Grafik 3: Globale Rohölproduktion seit Jahresanfang dank OPEC+ leicht gefallen
Veränderung der Rohölproduktion zwischen Januar und August 2023
Mio. Barrel pro Tag



Stand: 13. Oktober 2023; Quelle: IEA, Commerzbank Research

Index		Kurs in Indexpunkten
DE	DAX	14.880,02
DE	MDAX	24.456,25
DE	TecDAX	2.856,03
EU	EURO STOXX 50	4.067,32
US	Dow Jones	33.225,98
US	S&P 500	4.244,44
US	Nasdaq 100	14.737,43
JP	Nikkei 225	31.062,35
HK	Hang Seng	16.991,53

Rohstoffe		Kurs
US	WTI Future	84,90 USD
US	Brent Future	89,29 USD
US	Gold	1.963,33 USD
US	Silber	22,89 USD
US	Platin	887,40 USD
US	Palladium	1.119,17 USD

Währungen		Kurs
US	EUR/USD	1,06 USD
JP	EUR/JPY	158,81 JPY
CH	EUR/CHF	0,95 CHF
GB	EUR/GBP	0,87 GBP
AU	EUR/AUD	1,67 AUD
CH	USD/CHF	0,89 CHF
JP	USD/JPY	149,87 JPY

Zinsen		Zinssatz/Kurs
EU	ESTRON	3,91 %
DE	Bund-Future	128,54 %
US	10Y Treasury Notes	106,58 %

Volatilität		Kurs
DE	VDAX	19,35
US	VIX-Future	19,35
EU	VSTOXX-Future	21,14

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Bloomberg

GOLD: WO LICHT IST, IST AUCH SCHATTEN

PATRICK KESSELHUT
Zertifikate-Experte,
Société Générale

Wird Gold seiner Funktion als sicherer Hafen auch heutzutage noch gerecht? Was von Zeit zu Zeit immer mal wieder infrage gestellt wird, bestätigte sich jüngst wieder bei der Eskalation im Nahen Osten. So schlimm die Ereignisse auch waren, die Reaktionen an den internationalen Finanzmärkten waren eindeutig. Neben Öl verteuerte sich auch Gold.

Ob die Reaktion nachhaltig ist, wird sich, wie immer, erst noch zeigen. Sicher ist nur, dass die Wirkungszusammenhänge sehr komplex sind. Die drohende Gefahr aus diesem Konflikt für die Finanzmärkte ist ein möglicher Ölpreisschock. Er könnte die Inflation erneut anfachen, was wiederum die Notenbanken auf den Plan rufen würde. Weitere Zinssteigerungen nicht ausgeschlossen. Ein solches Szenario könnte den Goldpreis nach einer anfänglichen Rally, wie wir sie vielleicht gerade sehen, wieder deutlich nach Süden schicken. Trader können solche Kursbewegungen mit gehebelten Zertifikaten und Optionsscheinen begleiten. Dabei kann nicht nur auf steigende, sondern auch auf fallende Kurse gesetzt werden. Neben dem spekulativen Einsatz eignen sich solche Produkte somit auch zur Absicherung gegen Kursverluste.

Tabelle 1: Vergleich Discount-Zertifikate auf Gold, Bewertungstag 20.09.2024, Non-Quanto

Cap	Rendite p.a.	Discount	Geld-/Briefkurs
2.000 USD	9,67 %	6,53 %	173,31/173,38 EUR
1.700 USD	5,81 %	17,85 %	152,29/152,36 EUR
1.400 USD	5,31 %	32,04 %	125,96/126,03 EUR

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Im Anlagebereich sind die Möglichkeiten begrenzter, dennoch finden sich auch hier einige Optionen. Endlos laufende Tracker-Zertifikate oder Discount-Zertifikate können eine Alternative sein. Neben der leichten Handelbarkeit bei nahezu jeder Depotbank können bei Discount-Zertifikaten auch Auszahlungsprofile realisiert werden, die defensiver sind als eine Direktanlage in den Basiswert.

Bei einem Discount-Zertifikat erwirbt der Anleger den Basiswert zu einem reduzierten Preis (Discount). Dafür nimmt er an Kurssteigerungen nur bis zu einem bestimmten Niveau teil – dem sogenannten Cap. Die Auswahl des Caps beeinflusst neben der Laufzeit somit das Chance-Risiko-Verhältnis der Anlage. Wird der Cap eher tief gewählt, ist die Auszahlung des Maximalbetrags umso wahrscheinlicher, die Rendite dafür geringer. Wird der Cap höher gewählt, sind die Chancen auf höhere Gewinne größer, dafür schlagen Kursverluste schneller zu Buche. Denn liegt der Kurs des Zertifikats bei einem Verkauf oder bei Fälligkeit unter dem Kurs, zu dem der Anleger das Discount-Zertifikat erworben hat, erleidet er einen Verlust.

Tabelle 1 verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Cap, Rendite und Discount: Im Beispiel sind drei Discount-Zertifikate auf Gold

Grafik 1: Wertentwicklung Gold (fünf Jahre)

Stand: 16. Oktober 2023; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

aufgeführt, jeweils mit der Laufzeit September 2024. Das Produkt mit dem tiefsten Cap bei 1.400 US-Dollar bietet einen Discount und somit Puffer gegen Kursverluste von 32,04 Prozent. Die maximal erzielbare Rendite, sofern Gold am Bewertungstag auf oder über 1.400 US-Dollar notiert, sind 5,31 Prozent p.a. Währungsrisiken sind allerdings zu berücksichtigen. Wählt man den hohen Cap von 2.000 US-Dollar, steigt die Rendite p.a. auf 9,67 Prozent. Der Discount schmilzt jedoch auf 6,53 Prozent.

Diese Kennzahlen sind allerdings nicht statisch. Die Höhe des Discounts bei gleichem Cap und gleicher Laufzeit hängt von der vom Markt erwarteten Schwankungsbreite (Volatilität) ab. Ist sie eher gering, sind die Konditionen der Discount-Zertifikate auch niedriger. Steigt die Volatilität allerdings, meist nach kleineren und besonders nach größeren Kursrückschlägen, verbessern sich die Konditionen schlagartig. Das liegt an der Konstruktionsweise der Produkte, die im Hintergrund stattfindet. Neben den verbesserten Konditionen ist nach einem Rücksetzer zudem das Risiko für weitere Kursverluste absolut betrachtet geringer, da die Kurse schon einen Teil nachgegeben haben. Somit sind Einstiege nach kleineren oder größeren Korrekturen unter Chance-Risiko-Aspekten oft die lohnenswerteren. Dranbleiben und beobachten zahlt sich hier meist aus.

Anlegern, die sich für Discount-Zertifikate interessieren, steht unter **www.sg-zertifikate.de** im Bereich »Suche« eine umfangreiche Filtermöglichkeit zur Verfügung. Neben Gold sind hier auch andere Basiswerte zu finden. Zurzeit bietet Société Générale 26.718 Produkte auf 243 verschiedene Basiswerte an.

PRODUKTIDEE: DISCOUNT-ZERTIFIKATE AUF GOLD

Discount-Zertifikate

WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Quanto	Geld-/Briefkurs
SW2 XRH	Gold	2.100,00 USD	4,31 %	12,69 %	20.09.2024	Nein	177,42/177,49 EUR
SW2 XRE	Gold	1.950,00 USD	8,00 %	8,52 %	20.09.2024	Nein	170,66/170,73 EUR
SW2 XRC	Gold	1.850,00 USD	11,56 %	6,93 %	20.09.2024	Nein	164,10/164,17 EUR
SW2 XRA	Gold	1.750,00 USD	15,72 %	6,08 %	20.09.2024	Nein	156,42/156,49 EUR
SW2 XQ7	Gold	1.600,00 USD	22,57 %	5,49 %	20.09.2024	Nein	143,72/143,79 EUR
SW2 XQ4	Gold	1.450,00 USD	29,72 %	5,33 %	20.09.2024	Nein	130,43/130,50 EUR

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

MEISTGEHANDELTE ANLAGE- UND HEBELPRODUKTE

PATRICK KESSELHUT
Zertifikate-Experte,
Société Générale

Am 4. Oktober 2023 durchbrach der DAX die Marke von 15.000 Punkten und notierte im Tagestief bei 14.948,08 Zählern. Anschlusskäufe in den Folgetagen ließen den deutschen Leitindex dann um mehr als 600 Punkte steigen, womit die seit März andauernde Seitwärtsbewegung nicht aufgelöst werden konnte. Eine klare Richtung fehlt somit weiterhin.

Anlageprodukte

Rang	WKN	Land/ Region	Basiswert	Zertifikatstyp	Ausstattungsmerkmale
1	SV6 CLU	DE	DAX	Discount	12/24; Cap: 13.000 Pkt.
2	SN0 P9G	EU	EURO STOXX 50	Discount	12/23; Cap: 2.900 Pkt.
3	CJ8 M7K*	DE	DAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
4	SV6 CLW	DE	DAX	Discount	12/24; Cap: 13.200 Pkt.
5	**SV1 302**	**DE**	**DAX**	**Bonus**	**12/23; Bonuslevel: 20.000 Pkt.**
6	SV6 FDR	DE	Deutsche Bank	Discount	12/23; Cap: 11,00 EUR
7	CU0 QXV*	US	Gold	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 10:1
8	SD1 RB6	US	Nasdaq 100	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
9	SN4 UFD	DE	thyssenkrupp	Capped Bonus	12/23; Bonuslevel: 7,50 EUR
10	CU0 L1S	US	Brent-Öl-Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
11	SV4 B67	DE	DAX	Reverse Bonus	12/23; Bonuslevel: 11.900 Pkt.
12	SV4 B6R	DE	DAX	Reverse Bonus	12/23; Bonuslevel: 10.300 Pkt.
13	CJ8 M7L*	US	Dow Jones Industrial	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
14	SV4 NH3	US	Amazon	Discount	06/24; Cap: 100,00 USD
15	SV4 NH5	US	Apple	Discount	06/24; Cap: 150,00 USD

Stand: 17. Oktober 2023; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 16. September 2023 bis 16. Oktober 2023

*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Société Générale stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten (Einschränkungen möglich, siehe Seite 51 unten) weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

> „Anleger wagten wieder mehr Risiko, allerdings verbunden mit kürzeren Laufzeiten. Gefragt war ein Bonus-Zertifikat auf den DAX mit Fälligkeit im Dezember 2023 und einer Barriere bei 14.000 Indexpunkten. Bleibt die Barriere während der Laufzeit intakt, beträgt die annualisierte Rendite rund 47 Prozent. Im Fall einer Barriereverletzung entspricht die Entwicklung des Bonus-Zertifikats der des Index.“

„Gold gelang ein großer Sprung nach vorn auf der Beliebtheitsskala der meistgehandelten Basiswerte. Die erneuten geopolitischen Spannungen und die daraus resultierende Angst vor einem weiteren Ölpreisschock, der die Inflation erneut anfachen könnte, sorgen derzeit für viel Bewegung beim gelben Edelmetall."

Basiswerte

Rang	Land/ Region	Basiswert
1	DE	DAX
2	US	Nasdaq 100
3	US	Dow Jones Industrial
4	**US**	**Gold**
5	US	S&P 500
6	US	Brent-Öl-Future
7	US	EUR/USD
8	EU	EURO STOXX 50
9	US	WTI-Öl-Future
10	US	Tesla
11	DE	Deutsche Bank
12	US	20-Year U.S. Treasury Note Future
13	US	NVIDIA
14	DE	Commerzbank
15	EU	Euro-Bund-Future

Stand: 17. Oktober 2023; Quelle: Société Générale
Betrachtungszeitraum: 16. September 2023 bis 16. Oktober 2023

Hebelprodukte

Turbo-Optionsscheine		WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale
1	US	SD8 B71	Nasdaq 100	BEST; Put; Hebel: 6,1
2	DE	CL5 K3G*	DAX	BEST; Call; Hebel: 1,9
3	DE	SF9 HBM	DAX	Unlimited; Put; Hebel: 4,5
4	DE	SF7 MY1	DAX	Unlimited; Put; Hebel: 5,2
5	US	SQ3 CMG	Dow Jones Industrial	Unlimited; Call; Hebel: 17,7

Faktor-Optionsscheine		WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale
1	**DE**	**SN3 JEK**	**DAX**	**Faktor 14x Long**
2	US	SF3 JZR	Nasdaq 100	Faktor 4x Long
3	DE	SW2 4V9	Volkswagen Vz.	Faktor 15x Long
4	DE	SW3 42L	Zalando	Faktor 8x Long
5	DE	SV1 UHR	DAX	Faktor 15x Short

Optionsscheine		WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale
1	DE	SN4 LWN	DAX	Call; 03/24; 11.400 Pkt.
2	DE	SH8 D75	DAX	Put; 12/23; 15.400 Pkt.
3	DE	SQ6 9MP	DAX	Put; 06/24; 16.100 Pkt.
4	DE	SQ1 NCE	DAX	Call; 06/24; 15.500 Pkt.
5	DE	SH8 D73	DAX	Put; 12/23; 15.300 Pkt.

„Die meistverkauften Faktor-Optionsscheine waren auf der Long-Seite zu finden. Mit vergleichsweise hohen Hebeln setzten die Trader auf eine Erholung bei Indizes, Einzelaktien, aber auch Öl und Gold. Den Spitzenplatz belegt ein Long-Produkt auf den DAX mit Faktor 14 und der WKN SN3 JEK."

Stand: 17. Oktober 2023; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 16. September 2023 bis 16. Oktober 2023

*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Société Générale stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten (Einschränkungen möglich, siehe Seite 51 unten) weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

VALUE VS. GROWTH

Welche Anlagestrategie hat die Nase vorn?

MARC PRIBRAM
Derivatives Public Distribution Schweiz, Société Générale

Beim Thema Anlagestrategien bestimmen seit jeher die zwei bekanntesten Ausrichtungen Value und Growth – also defensiv und offensiv – das Geschehen. Während die wertorientierten Anleger nach günstigen Unternehmensbewertungen respektive einem preiswerten Einkauf Ausschau halten, machen sich Growth-Anhänger auf die Suche nach wachstumsstarken Titeln. In der momentan unsicheren Börsenphase zeigt sich zwischen den Lagern annähernd eine Pattsituation. Attraktive Chancen sind bei genauerer Analyse allerdings in beiden Strategien zu finden.

Die gegenwärtig unsichere Börsensituation trennt die Marktteilnehmer in zwei Lager: Auf der einen Seite stehen die Vorsichtigen, die aufgrund der explosiven Mischung aus hohen Zinsen, Inflation und Rezessionsgefahren zu einer eher konservativen Vorgehensweise neigen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch eine risikofreudige Fraktion, die eine weiche Landung der Wirtschaft erwartet, die Unternehmensgewinne wieder dynamisch steigen sieht und auf baldige Zinssenkungen hofft. Diese beiden Gruppen lassen sich in der Kapitalanlagewelt auch als Verfechter von Value (defensiv)- und Growth (offensiv)-Strategie beschreiben.

Investieren mit Sicherheitsmarge …

Den Grundstein für das Value-Investing legte bereits im Jahr 1934 Benjamin Graham mit seinem Bestseller »Security Analysis«. Der US-Wirtschaftswissenschaftler vertrat den Standpunkt, eine Aktie solle nur dann gekauft werden, wenn sie unter ihrem fundamentalen Wert notiert. Damit Anleger sich schnell eine Meinung über ein Unternehmen bilden können, entwickelte Graham die Fundamentalanalyse und verwendete Kennzahlen wie Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) oder auch die Dividendenrendite. Aktien mit einer hohen »Sicherheitsmarge«, also einem Abschlag auf den inneren Wert, sind der Theorie zufolge besser vor Rückschlägen geschützt. Kurzum: Wer günstig einkauft, verliert in schlechten Marktphasen weniger.

… oder dem Wachstum auf der Spur

Beim Growth-Modell, dem zweiten der beiden klassischen Ansätze, spielen die Substanz eines Unternehmens sowie deren Bewertung eine eher untergeordnete Rolle. Vielmehr steht ein starkes Wachstum von Umsatz und Gewinn im Zentrum der Analyse. Daher weisen Growth-Unternehmen oft ein hohes Verhältnis zwischen Aktienkurs und Gewinn, dem im Value-Bereich viel beachteten KGV, auf. Anleger vernachlässigen die Bewertung, im Zentrum steht die Fantasie für die künftige Entwicklung des Unternehmens. Diese sorgt auch dafür, dass Growth-Aktien mit einer Wachstumsprämie gehandelt werden.

Das Konzept bezieht sich nicht nur auf einzelne Aktien, sondern die Entwicklung ganzer Branchen wird genauestens verfolgt. Dabei sind weniger die reifen Branchen gefragt als vielmehr die

Wachstumssektoren. Paradebeispiele für eine Growth-Strategie sind Aktien aus der Technologiebranche oder aus dem Biotech-Sektor. Zuletzt waren es Unternehmen im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI), die sich aufgrund des erwarteten Wachstumspotenzials zum Teil über exorbitante Kurssprünge freuen durften. Zu den spekulativsten Formen der Growth-Strategie zählen Start-ups, also junge Firmen, die über wenig Vermögen, dafür aber enormes Wachstumspotenzial verfügen.

> „Wer hat in der momentan unsicheren Zeit die Nase vorn? Kurzfristig, also auf Sicht von einem Jahr, zeigt sich nahezu eine Pattsituation zwischen Value und Growth."

Kopf-an-Kopf-Rennen

Doch noch mal zurück zum Anfang: Wer hat in der momentan unsicheren Zeit nun die Nase vorn? Kurzfristig, also auf Sicht von einem Jahr, zeigt sich nahezu eine Pattsituation. Sowohl der S&P 500 Value als auch der S&P 500 Growth legten in den zurückliegenden zwölf Monaten rund ein Fünftel zu. Im 3-Jahres-Vergleich hat der Value-Index dagegen einen klaren Vorsprung, während gemessen auf fünf und zehn Jahre wiederum die Wachstumstitel führen (siehe Grafik 1).

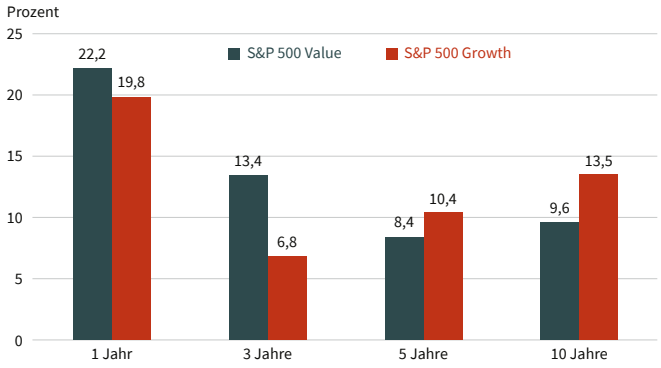
Blickt man allerdings deutlich länger zurück, zeigen historische Untersuchungen, dass der Value-Ansatz sowohl aus Rendite- als auch aus Risikogesichtspunkten langfristig überlegen ist. Daten, die fast ein Jahrhundert abdecken, stützen die Annahme. Wie in Grafik 2 zu erkennen ist, haben Value-Aktien in den USA seit 1927 jährlich um 4,4 Prozent besser abgeschnitten als Wachstumsaktien. Dennoch kam es immer wieder zu Phasen, in denen die Growth-Strategie deutlich höhere Renditen erwirtschaftete. Beispielsweise hatten die Wachstumstitel im Coronajahr 2020 sowie in den Jahren 1998/1999, also vor dem Platzen der berüchtigten New-Economy-Blase, einen deutlichen Vorsprung.

Entscheidend für Anleger ist aber weniger, in welche Phase die Märkte als Nächstes eintreten werden. Vielmehr spielt bei der Auswahl der Strategie die Risikoneigung des Einzelnen eine wichtige Rolle. Während die Value-Philosophie eher konservativen Naturen entgegenkommt, sind risikobewusste Anleger besser in der Wachstumsstrategie aufgehoben. Chancen gibt es bei beiden Anlagestilen.

Attraktive Substanztitel

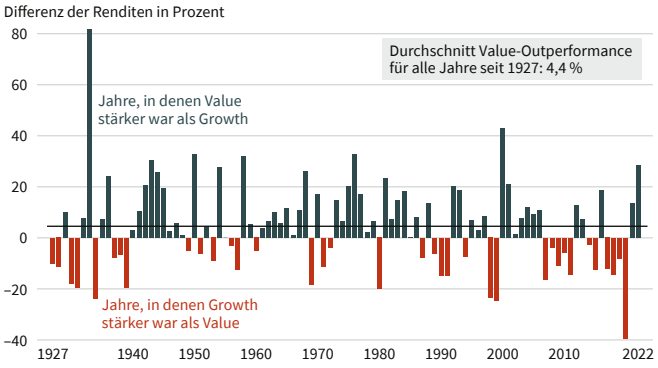
Im Value-Bereich sticht derzeit die Aktie von Fundamentalanalyse-Verfechter Warren Buffett heraus. Die Investmentlegende schreibt mit seiner Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway eine nahezu einzigartige Erfolgsgeschichte. Dass sich sein Prinzip »Kaufe einen Dollar, aber bezahle nicht mehr als 50 Cent dafür« auszahlt, zeigte sich einmal mehr zum Halbjahr. Die in Omaha ansässige Holding erzielte den höchsten Quartalsgewinn der Unternehmensgeschichte. Das Portfolio des Konglomerats ist rund 350 Milliarden US-Dollar schwer und in allen Bereichen der US-Wirtschaft tätig. Trotzdem dominieren fünf Einzelpositionen, das Quintett aus Apple, Bank of America, Chevron, Coca-Cola und American Express, mit einem Gewicht von rund drei Viertel das Berkshire-Portfolio. Die Auswahl zahlt sich aus, sowohl operativ als auch an der Börse: Auf Sicht von fünf Jahren liegt Berkshire mit einem

Grafik 1: Value vs. Growth p.a.-Rendite



Stand: 16. Oktober 2023; Quelle: S&P Dow Jones Indices
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

Grafik 2: Value vs. Growth im US-Markt, 1927 bis 2022
Value-Aktien haben historisch gesehen höher erwartete Renditen



Stand: 16. Oktober 2023; Quelle: Dimensional
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

Zuwachs von etwas mehr als zwei Dritteln um ganze 12 Prozentpunkte vor dem S&P 500 (siehe Grafik 3).

Auf der Liste der Value-Anhänger steht zudem der Einzelhandelsriese Walmart. Der Titel, der ebenso wie Berkshire zu den Top-10-Positionen im S&P 500 Value-Index zählt, hat erst vor wenigen Wochen ein neues Allzeithoch erreicht. Dem vorausgegangen ist eine starke fundamentale Entwicklung. Der Handelsriese konnte auch im zweiten Quartal dem schwächeren wirtschaftlichen Umfeld sowie der hohen Inflation trotzen und erzielte ein unerwartet hohes Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Daraufhin schraubte das Management die Ziele zum zweiten Mal für das Gesamtjahr nach oben. Erwartet wird 2023/2024 (31. Januar) nun ein währungsbereinigtes Umsatzplus um 4,0 bis 4,5 Prozent, bisher stand ein Wachstum von rund 3,5 Prozent auf dem Plan. Beim Gewinn je Aktie werden nun 6,36 bis 6,46 US-Dollar anstatt nur 6,10 bis 6,20 US-Dollar angepeilt.

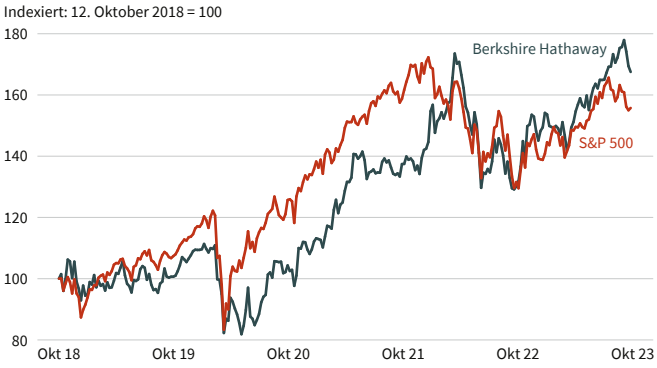
Auch auf dem alten Kontinent sind interessante Substanztitel zu finden. Zu den Top-10-Komponenten im STOXX Europe TMI Value zählen die Deutsche Telekom und Zurich Insurance. Die vor allem aufgrund ihres regelmäßigen Cashflows geltende Telekombranche schlägt sich in der zurzeit volatilen Zeit besser als der Gesamtmarkt. Während der DAX in den vergangenen drei Monaten knapp 6 Prozent verloren hat, legte die Aktie der Deutschen Telekom um 2,5 Prozent zu. Die Bonner feierten zuletzt auch operative Erfolge: Gestützt auf ein anhaltendes Kundenwachstum sowie eine boomende US-Tochter hob der Konzern im August sein Gewinnziel zum zweiten Mal in Folge an. Die damit einhergehenden Aufwärtsrevisionen bei den Erwartungen sorgen dafür, dass der Titel mit einem erwarteten 2025er-KGV von unter 10 weiterhin günstig bewertet ist. Das durchschnittliche Gewinnwachstum bis dahin liegt mit knapp 12 Prozent deutlich darüber. Auch die Aktie von Zurich Insurance glänzt mit guten Bewertungskennziffern, dies gilt vor allem für die Dividendenrendite, die sich zurzeit auf 5,6 Prozent beläuft. Operativ spielen dem Unternehmen derzeit das hohe Zinsniveau sowie die steigenden Versicherungspreise in die Hände.

Aussichtsreiche Wachstumsaktien

Bei den Topaktien der Growth-Fans steht derzeit ein Name ganz oben: NVIDIA. Der von ChatGPT ausgelöste »Goldrausch« bei Künstlicher Intelligenz (KI) wäre ohne die leistungsfähigen Hightech-Chips der Kalifornier nicht möglich. Das Unternehmen sorgt mit seinen Prozessoren nämlich für die notwendigen Rechenoperationen. Das gilt auch für den Bereich Autonomes Fahren. Hier verfügt NVIDIA über eine eigene DRIVE-Plattform, die bereits bei mehreren Herstellern im Einsatz ist. An der Börse wird das honoriert: Um stolze 211 Prozent legte die Aktie allein in diesem Jahr zu. Und trotzdem ist der Titel nicht exorbitant bewertet: Das PEG-Ratio, also das Verhältnis von Gewinnwachstum zu KGV, beträgt auf Basis der für 2025 geschätzten Gewinne nur 0,49. Das spiegelt das starke erwartete Wachstum des Konzerns wider (siehe Grafik 4).

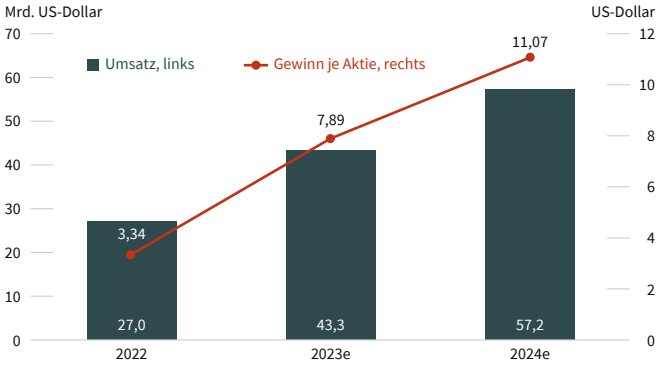
Apropos Halbleiter: In diesem Bereich befindet sich mit ASML auch in Europa ein für die Branche unverzichtbares Unternehmen. Die Niederländer stellen für die Produktion der fortschrittlichen Chips sogenannte DUV- und EUV-Lithografiemaschinen her. Im Bereich EUV, die aufgrund der extremen ultravioletten Lichtwellen immer feinere Strukturen auf Computerchips ermöglichen, hat ASML sogar eine Monopolstellung. Die Anlagen sind mit rund 150 Millionen US-Dollar pro Stück im High-End-Segment angesiedelt und

Grafik 3: Berkshire Hathaway vs. S&P 500 (fünf Jahre)



Stand: 16. Oktober 2023; Quelle: Refinitiv
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

Grafik 4: NVIDIA – erwartete Umsatz- und Gewinnentwicklung



Stand: 16. Oktober 2023; Quelle: CNN Business; e = erwartet
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

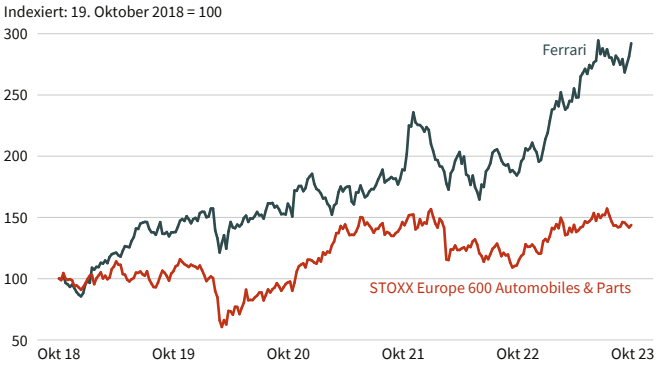
dementsprechend profitabel. Das wiederum lässt sich in der Bilanz ablesen: Zum Halbjahr legte der Umsatz um 28 Prozent zu, der Gewinn überproportional um 35 Prozent. Aufgrund eines prall gefüllten Orderbuchs schraubte das Management zudem die Prognose nach oben. So soll im Gesamtjahr ein Erlösplus von 30 Prozent anstatt bisher 25 Prozent erreicht werden.

Prozentual zweistelliges Wachstum charakterisieren auch die Bücher von Ferrari. Der Luxussportwagenbauer steigerte das operative Ergebnis (EBITDA) im zweiten Quartal um nahezu ein Drittel und wies eine erstaunliche Marge von 40 Prozent aus. Selbst auf EBIT-Basis, also vor Zinsen und Steuern, kam die Automarke mit dem springenden Pferd im Logo auf stolze 29,7 Prozent. Dies stellt nicht nur eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr um 4,6 Prozentpunkte dar, sondern überflügelt auch die Konkurrenz. Zum Vergleich: Wettbewerber Porsche erreichte eine Marge in Höhe von 18,9 Prozent. Aufgrund des guten Abschneidens hoben die Italiener ihre Gewinnprognose für das Gesamtjahr an.

Neben dem operativen Geschäft befindet sich auch die Aktie bereits seit längerem auf der Überholspur. Auf Sicht von fünf Jahren konnte sich der Börsenwert nahezu verdreifachen, der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts Index avancierte dagegen »nur« um 43 Prozent (siehe Grafik 5). Allein in diesem Jahr sprintete der »Racing«-Titel, der derzeit das Schwergewicht im STOXX Europe Strong Growth Index ist, bislang um knapp die Hälfte nach oben.

Noch einen Tick schneller unterwegs ist in diesem Jahr Novo Nordisk. Der dänische Pharmakonzern hat mit seiner Abnehmspritze »Wegovy« für einen Gamechanger auf dem Adipositas-Markt gesorgt. Laut der Studie »World Obesity Atlas 2023« wird bis zum Jahr 2034 mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung unter Fettleibigkeit leiden. Mit dem darin enthaltenen Wirkstoff »Semaglutid« feiert der Konzern sogar mehrere Erfolge. So hat das Diabetesmittel »Ozempic« jüngst bei Nierenpatienten positive Studienergebnisse geliefert. Der Erfolg der Adipositas- und Diabetes-Medikamente Wegovy und Ozempic lässt Novo Nordisk zuversichtlicher werden. Der dänische Pharmakonzern erhöhte kürzlich seine Prognose für das Gesamtjahr. Erwartet wird im laufenden Jahr nun ein Umsatzwachstum von 32 bis 38 Prozent und ein Anstieg des operativen Gewinns von 40 bis 46 Prozent. Bisher hatte der Konzern ein Erlöswachstum von 27 bis 33 Prozent und ein Gewinnwachstum von 31 bis 37 Prozent in Aussicht gestellt. Trotz der anschließenden Kursexplosion auf ein neues Allzeithoch erscheint der Wachstumstitel mit einem PEG-Ratio von 1,3 nicht außergewöhnlich teuer (siehe Grafik 6).

Grafik 5: Ferrari vs. STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (fünf Jahre)



Stand: 16. Oktober 2023; Quelle: Refinitiv
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

Grafik 6: Wertentwicklung Novo Nordisk (fünf Jahre)

Stand: 16. Oktober 2023; Quelle: Refinitiv
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER VALUE- UND GROWTH-AKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung ausgewählter Aktien. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis ausländischer Basiswerte in Fremdwährung, besteht für den Investor hier ein Währungsrisiko.

BEST Turbo-Optionsscheine auf Value-Aktien

WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SV1 R67	Berkshire Hathaway B	Call	274,4247 USD	5,1	Nein	Unbegrenzt	0,61/0,62 EUR
SV1 MR5	Berkshire Hathaway B	Put	398,7953 USD	5,5	Nein	Unbegrenzt	0,59/0,60 EUR
SH5 YWW	Deutsche Telekom	Call	16,4747 EUR	5,4	–	Unbegrenzt	3,75/3,76 EUR
SN1 9B1	Deutsche Telekom	Put	23,8907 EUR	5,2	–	Unbegrenzt	0,37/0,38 EUR
SN5 TGY	Walmart	Call	133,0677 USD	5,5	Nein	Unbegrenzt	2,77/2,78 EUR
SF7 VAT	Walmart	Put	187,8982 USD	6,1	Nein	Unbegrenzt	2,49/2,50 EUR
SB8 4CU	Zurich Insurance	Call	339,8024 CHF	5,2	Nein	Unbegrenzt	8,36/8,38 EUR
SH1 P61	Zurich Insurance	Put	490,8126 CHF	5,6	Nein	Unbegrenzt	0,78/0,79 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine auf Growth-Aktien

WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SQ2 VSW	ASML Holding	Call	447,7509 EUR	4,8	–	Unbegrenzt	11,68/11,71 EUR
SW0 LW6	ASML Holding	Put	655,8794 EUR	5,9	–	Unbegrenzt	9,55/9,58 EUR
SQ9 GKZ	Ferrari	Call	234,0056 EUR	5,5	–	Unbegrenzt	5,19/5,21 EUR
SV4 4YR	Ferrari	Put	342,6313 EUR	4,8	–	Unbegrenzt	5,88/5,90 EUR
SW0 WTN	Novo Nordisk	Call	550,1791 DKK	5,0	Nein	Unbegrenzt	3,64/3,65 EUR
SW0 YZW	Novo Nordisk	Put	824,2365 DKK	4,6	Nein	Unbegrenzt	3,95/3,96 EUR
SV6 R7K	NVIDIA	Call	335,7177 USD	4,4	Nein	Unbegrenzt	9,20/9,21 EUR
SV9 RZC	NVIDIA	Put	521,4587 USD	4,6	Nein	Unbegrenzt	8,91/8,92 EUR

Faktor-Optionsscheine auf Value-Aktien

WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SB0 1GN	Berkshire Hathaway B	Long	3	Unbegrenzt	24,10/24,14 EUR
SH7 VAB	Berkshire Hathaway B	Short	–3	Unbegrenzt	9,12/9,14 EUR
SB0 B2X	Deutsche Telekom	Long	3	Unbegrenzt	23,19/23,22 EUR
SQ7 4HF	Deutsche Telekom	Short	–3	Unbegrenzt	8,53/8,55 EUR
SB0 1GS	Walmart	Long	3	Unbegrenzt	12,04/12,06 EUR
SB0 QTH	Walmart	Short	–3	Unbegrenzt	1,55/1,56 EUR
SB1 UHP	Zurich Insurance	Long	3	Unbegrenzt	17,60/17,64 EUR
SB1 UJA	Zurich Insurance	Short	–3	Unbegrenzt	1,40/1,41 EUR

Faktor-Optionsscheine auf Growth-Aktien

WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SB0 B07	ASML	Long	3	Unbegrenzt	16,17/16,20 EUR
SV9 TY7	ASML	Short	–3	Unbegrenzt	14,23/14,26 EUR
SD4 ZPZ	Ferrari	Long	3	Unbegrenzt	25,26/25,33 EUR
SV4 HGJ	Ferrari	Short	–3	Unbegrenzt	6,32/6,34 EUR
SB2 6YL	Novo Nordisk	Long	3	Unbegrenzt	16,57/16,60 EUR
SW2 4VV	Novo Nordisk	Short	–3	Unbegrenzt	8,52/8,65 EUR
SD2 8G9	NVIDIA	Long	3	Unbegrenzt	23,49/23,52 EUR
SV6 0UQ	NVIDIA	Short	–3	Unbegrenzt	11,20/11,21 EUR

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

DIE WERTPAPIER-KULTUR STÄRKEN

Interview mit Dr. Henning Bergmann und Christian Vollmuth, geschäftsführende Vorstände beim Bundesverband für strukturierte Wertpapiere

ideas: Vor mehr als 15 Jahren ist der Verband gegründet worden. Können Sie, als geschäftsführender Vorstand, uns kurz erklären, was seinerzeit die Zielsetzung war?
Dr. Henning Bergmann: Bei der Gründung des DDV im Jahr 2008 war es das Ziel der Branche, durch ein möglichst breit getragenes Engagement Vertrauen aufzubauen, und zwar sowohl gegenüber Politik, Verwaltung und Medien als auch mittels gemeinsamer Standards gegenüber Anlegerinnen und Anlegern. Später haben wir dann erkannt, dass eine Begleitung der EU-Gesetzgebung aus Deutschland heraus immer wichtiger wurde. Denn dort haben mehr als 80 Prozent der Regelungen im Kapitalmarktbereich ihren Ursprung, und die Kulturen in den verschiedenen Mitgliedstaaten unterscheiden sich erheblich. Wir haben daher speziell mit Verbänden in Frankreich den Schulterschluss gesucht, denn oftmals sind in Brüssel deutsch-französische Verständigungen die Leitlinie für eine europäische Lösung.

Bei seiner Gründung hieß der Verband noch Deutscher Derivate Verband. Erst im September dieses Jahres wurde er in BSW umbenannt. Was waren die Beweggründe dafür?
Christian Vollmuth: Bundesverband für strukturierte Wertpapiere bezeichnet präzise das, wofür wir stehen: für die Interessenvertretung und das Produktangebot von strukturierten Wertpapieren für private Anleger. Wir ersetzen die technische Bezeichnung »Derivate« und positionieren die strukturierten Wertpapiere gemäß ihren größtenteils einzigartigen Chance-Risiko-Profilen zwischen den traditionellen Wertpapierklassen Anleihen und Aktien als Instrumente für Vermögensaufbau, -anlage und -absicherung. Unser neuer Name schafft Klarheit, weil er sich nicht mehr auf die Bausteine der Produkte fokussiert, sondern auf die positiven Eigenschaften von Wertpapieren – von einem von der Aufsicht genehmigten Prospekt über die transparenten Auszahlungsprofile bis zum transparenten Börsenlisting.

Wenn Sie einmal zurückblicken: Wie hat sich die Verbandsarbeit in den vergangenen 15 Jahren verändert?
Dr. Henning Bergmann: Die Themen haben sich gewandelt. Stand vor 15 Jahren die Bewältigung der Finanzmarktkrise im Vordergrund – die ja zunächst national erfolgte –, hat sich der Fokus nun verschoben hin zu einem immer gezielteren Anlegerschutz, zu mehr Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Wir haben die Interessenvertretung immer stärker europäisiert und professionalisiert. Und nicht zuletzt hat die zunehmende Zahl von Fördermitgliedern einschließlich der Direktbanken und Neobroker dafür gesorgt, dass wir uns bei immer mehr Themen in die politische Debatte einbringen.

Welche Themen und Herausforderungen stehen in der nahen Zukunft bei Ihnen auf der Agenda?
Christian Vollmuth: Wir setzen einen Schwerpunkt auf Sustainable Finance. Das Interesse an nachhaltiger Geldanlage steigt – auch durch die politisch-regulatorische Agenda. Unsere Botschaft: Alles, was strukturierte Wertpapiere können, können sie auch nachhaltig. Wir wollen das Thema in Deutschland und auf EU-Ebene mitgestalten – denn der ESG-Rahmen wird in Brüssel bestimmt, wo wir mit unserem europäischen Dachverband EUSIPA vertreten sind.
Deutlich wichtiger wird künftig die Finanzbildung. Die Menschen brauchen mehr Wissen darüber, wie man Geld anlegt. Wir unterstützen deshalb aktiv die »Initiative Finanzielle Bildung« der Bundesministerien für Finanzen und für Bildung und Forschung.
Und natürlich geht es um die europäische Gesetzgebung. Momentan liegt unser Fokus auf der Retail Investment Strategy (RIS) der EU-Kommission – auch »Kleinanleger-Strategie« genannt. Wir wollen unsere Wertpapierkultur stärken und stehen für hundertprozentige Transparenz, was Chancen, Risiken und Kosten von Finanzprodukten betrifft.

Was waren die bisher größten Erfolge, die der BSW erreicht hat?
Dr. Henning Bergmann: Wir stoßen als Verband auf offene Ohren,

wenn wir Gespräche in Berlin, Brüssel, Paris oder in Frankfurt führen. Unserer Einschätzung und unserem Wissen wird Vertrauen geschenkt und Gewicht beigemessen. Wenn das in der Politik am Ende dafür sorgt, unsere Expertise bei der Ausgestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, haben wir viel erreicht. Speziell bei steuerlichen Rahmenbedingungen war und ist unsere Expertise besonders gefragt, aber auch bei Fragen möglicher Produktinterventionen insbesondere der europäischen Aufsicht. Aber es liegt in der Natur der Sache, dass solche Erfolge im Stillen gewürdigt werden. Wir warten aber nicht nur auf Regulierung, sondern gestalten auch selbst durch eigene Marktstandards, wie beispielsweise den Fairness-Kodex, der weit vor den gesetzlichen Vorgaben auch eine Aufklärung der Anleger über die Kosten vorsah, oder den Nachhaltigkeitskodex.

Dr. Henning Bergmann

Während der Coronapandemie ist das Interesse an den Kapitalmärkten immens gestiegen. Sehen Sie trotzdem noch Nachholbedarf bei der Finanzbildung in Deutschland?
Christian Vollmuth: In unserer Online-Umfrage »Trend des Monats« haben wir im August gefragt, ob die Teilnehmer Handlungsbedarf bei der Finanzbildung in Deutschland sehen. Über 80 Prozent haben sich für eine staatliche organisierte Finanzbildung ausgesprochen! Knapp die Hälfte votierte für ein umfassendes und anbieterunabhängiges staatliches Finanzbildungskonzept, ein knappes Drittel befürwortete eine staatlich organisierte Basisaufklärung und sieht Vertiefung und Weiterbildung als individuelle Aufgaben an. Wir, vor allem aber unsere Emittenten, stellen bereits umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung, werden dieses Angebot aber noch ausbauen – denn nur gut informierte Anleger sind in der Lage, sowohl im beratungsfreien Geschäft als auch im Rahmen einer Anlageberatung souveräne Anlageentscheidungen zu treffen.

Deutschland möchte künftig mit der Aktienrente die Rentenkassen stabilisieren. Doch das Vorhaben hat nicht nur Fans. Was entgegnen Sie Kritikern?
Christian Vollmuth: Nach mehr als einem Jahrzehnt Niedrig- und Nullzinsphase, die klassischen Sparern quasi keinen Vermögenszuwachs ermöglichte, bedroht derzeit eine hartnäckige Inflation die Guthaben. Wir sind davon überzeugt, dass langfristiger Werterhalt und solides Vermögenswachstum nur über ein Engagement an den Aktienmärkten mit ihren spezifischen Risiken möglich ist. Viele Anleger haben dies erkannt und nutzen strukturierte Wertpapiere,

Christian Vollmuth

um diversifiziert zu investieren und Risiken zu reduzieren: Der Großteil der Anlageprodukte bietet Anlegern Investitionsmöglichkeiten, die geringere Risiken tragen als Direktinvestments in die zugrunde liegenden Aktien.

Sehen Sie Chancen, dass Provisionen im Wertpapiergeschäft auch weiterhin möglich sein werden?
Dr. Henning Bergmann: In Brüssel sagt man gerne: »Es ist nichts entschieden, bevor nicht alles entschieden ist.« Es gibt gute Argumente, warum auch im beratungsfreien Geschäft für die vielfältigen Services Provisionen angebracht sein können. Nachdem was wir zuletzt gesehen haben und hören, scheinen solche Argumente im Parlament und im Rat auf offene Ohren zu stoßen. Eine abschließende Positionierung der beiden Institutionen steht aber momentan noch aus. Wir werden nicht nachlassen, dafür zu werben, dass Provisionen die Qualität für Anlegerinnen und Anleger steigern können und somit ihre Berechtigung haben können.

Vielen Dank für das Gespräch.
Das Interview führte Anja Schneider.

WOLTERS KLUWER: LÄUFT UND LÄUFT UND LÄUFT

ACHIM MATZKE

Chef-Stratege der
Matzke-Research GmbH

Die Anpassung im EURO STOXX 50 im September 2023 hat erneut verdeutlicht, dass die Index-Aufnahmekandidaten – wie zuletzt Ferrari – im zeitlichen Vorfeld der Index-Überprüfung im Regelfall eine deutliche Outperformance gegenüber dem Index erreichen.

Nach einer EURO STOXX 50-Aufnahme zeigt sich aus technischer Sicht oft nur ein gemischtes Bild mit Blick auf die isolierte Kursentwicklung der Aktie und bei der Relativen Stärke/Relativen Schwäche des Titels gegenüber dem Index. Nach der Index-Anpassung ist vor der Index-Anpassung, sodass es sinnvoll ist, derzeit nach den neuen Index-Aufnahmekandidaten zu schauen.

Die niederländische Wolters Kluwer, die 1987 aus der Fusion von Wolters Samson und Kluwer Publishers entstand, ist auf die Entwicklung, Vermarktung und den Verkauf von Fachinformationen, Services und Software mit dem Fokus auf Klinik- und Pflegepersonal, Juristen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer spezialisiert.

Wolters Kluwer

Stand: 17. Oktober 2023; Quelle: Matzke-Research, Refinitiv; K = Kaufsignal
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

Die Aktie tauchte im Jahr 2022 im erweiterten Kreis der EURO-STOXX 50-Aufnahmekandidaten auf. Der Titel mit seinem Charakter als defensiver, technischer Wachstumswert befindet sich seit dem Jahr 2012 (Start um 11,40 Euro) in einem langfristigen Bilderbuchhaussetrend und in einer technischen Neubewertung. Die zentrale Haussetrendlinie ist bei ungefähr 105,00 Euro angekommen. Seit über elf Jahren liegt ein idealtypisches Wechselspiel aus Investmentkaufsignalen, mittelfristigen Aufwärtsschüben und trendbestätigenden Konsolidierungen vor.

Nach dem vorherigen Trading-Kaufsignal (Februar 2023; Sprung über die kleine Widerstandszone um 110,00 Euro) ergab sich eine Aufwärtsrallye bis auf 122,90 Euro (neues Allzeithoch). Zuletzt folgte wieder eine trendbestätigende Konsolidierung oberhalb der steigenden 200-Tage-Linie. In den vergangenen Handelstagen ist Wolters Kluwer mit einem neuen Kaufsignal angesprungen, sodass sich ein neuer Aufwärtsschub, die Fortsetzung des zentralen Haussetrends und der technischen Neubewertung und damit neue Allzeithochs andeuten. Hierbei sollte das neue mittelfristige, technische Etappenziel im Bereich von 130,00 bis 135,00 Euro liegen.

Einerseits ist die Aktie zurzeit der – nach Free-Float-Marktkapitalisierung – größte Nicht-EURO-STOXX-50-Titel in der Eurozone, sodass der Wert bereits der beste Nachrücker in den Index wäre, wenn ein Indexplatz frei würde. Andererseits sollten 2024 – aufgrund des intakten Haussetrends – die Chance und die Aufnahmefantasie aufgrund des Erreichens eines automatischen EURO-STOXX-50-Aufnahmerangs zusätzlich für Rückenwind in der Aktie sorgen. Trotz dieser attraktiven Gesamtlage sollte aber jede Wolters Kluwer-Position mit einem strategischen Sicherungsstopp bei 105,00 Euro (leicht unterhalb des zentralen Haussetrends) belegt werden.

PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF WOLTERS KLUWER

Unlimited Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	**SU0 4CZ**
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	97,75/100,00 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,22/2,23 EUR
Hebel	5,4

Mit dem Unlimited Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Wolters Kluwer-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlustrisiko).

Unlimited Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	**SU0 4C1**
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	143,30/140,00 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,35/2,36 EUR
Hebel	5,1

Mit dem Unlimited Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Wolters Kluwer-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlustrisiko).

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	**SW4 7L0**
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	100,0229 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,03/2,04 EUR
Hebel	5,9

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Wolters Kluwer-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	**SU0 3UL**
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	140,00 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,06/2,07 EUR
Hebel	5,8

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Wolters Kluwer-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RWE: LANGFRISTIGEN HAUSSETREND VERLASSEN

ACHIM MATZKE
Chef-Stratege der
Matzke-Research GmbH

Der Energieversorger RWE, immerhin als Gründungsmitglied seit 1988 ununterbrochen im DAX, hatte im Zuge der Liberalisierung der europäischen Versorgermärkte in den »Boomjahren« von 2003 bis 2008 einen Kursanstieg von 17,00 Euro bis auf 97,40 Euro durchlaufen. In den Folgejahren erzwang die Zurückhaltung der Marktteilnehmer gegenüber der bevorstehenden Transformation (weniger/keine fossilen Brennstoffe für die Stromerzeugung und Ausstieg aus der Atomenergie, dafür mehr erneuerbare Energien) eine ausgeprägte Baissebewegung, die erst im Jahr 2015 mit einem technischen Ausverkauf bei 8,60 Euro endete. In den Jahren 2016/2017 etablierte RWE unterhalb der Widerstandszone um 15,50 Euro eine technische Bodenformation (Aufwärtsdreieck), die 2017 mit einem übergeordneten Investmentkaufsignal in einen neuen Haussetrend verlassen wurde. Die Haussetrendlinie startete zum Jahreswechsel 2016/2017 bei 11,50 Euro und lief über den Coronabaisse-Tiefpunkt (März 2020) bei 20,00 Euro. Zuletzt lag dieser Trend bei 39,00 Euro.

RWE

Stand: 17. Oktober 2023; Quelle: Matzke-Research, Refinitiv; K = Kaufsignal; TP = Take-Profit-Signal
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

Innerhalb des Haussetrends erreichte RWE 2022 Kurse um 44,10 Euro (Widerstandszone), wobei sich unterhalb dieser Zone eineinhalb Jahre lang ein Aufwärtsdreieck herausgebildet hatte. Zunächst handelte es sich dabei um eine trendbestätigende Konsolidierungsformation (nach oben). Jedoch geht dieser trendbestätigende Charakter sukzessive verloren, wenn die Kurse immer weiter in die Spitze des Aufwärtsdreiecks laufen. Genau das ist bei RWE geschehen. Deshalb überrascht es nicht, dass RWE – vor dem Hintergrund der gestiegenen Anleiherenditen – aus technischer Sicht mit einer Eintrübung zu kämpfen hat. Immerhin hat der Konzern auch einen absolut hohen Schuldenberg, hohe Investitionskosten wegen der laufenden Energietransformation und eine im europäischen Versorgersektor unterdurchschnittliche (Brutto-)Dividendenrendite.

RWE war im September 2023 mit einem übergeordneten Take-Profit-Signal sowohl aus dem Aufwärtsdreieck als auch aus dem fast siebenjährigen Haussetrend nach unten herausgefallen. Auch die Kursetablierung unterhalb der nach unten drehenden 200-Tage-Linie verdeutlicht die technische Eintrübung. Einerseits steht jetzt die mehrfach getestete Widerstandszone um 44,10 Euro jedem mittelfristigen Kursaufschwung im Weg. Andererseits ist nach dem Take-Profit-Signal mit der Abwärtsrally bis fast zur Unterstützungszone um 30,00 Euro ein Teil der Risiken im Kurs verarbeitet. Deshalb sollte für RWE in den kommenden Monaten ein Trading-Markt in der mittelfristigen Trading-Range von 30,00 bis 44,10 Euro einkalkuliert werden. Darüber hinaus erhält RWE einen »mentalen« Sicherungsstopp bei 29,50 Euro. Denn fällt die Aktie unter dieses Niveau, sollte eine weitere mittelfristige Abwärtsbewegung auf der technischen Tagesordnung stehen.

PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF RWE

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	**SW3 P8X**
Cap/Höchstbetrag	23,20 EUR
Bewertungstag	20.09.204
Fälligkeit	27.09.2024
Geld-/Briefkurs	21,98/21,99 EUR
Discount	36,26 %
Max. Rendite p.a.	5,87 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der RWE-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Cap des Zertifikats (23,20 Euro).

Capped Bonus-Zertifikat	
WKN	**SW3 8Q7**
Barriere	25,00 EUR
Bonuslevel/Cap	40,00 EUR
Bewertungstag	20.09.2024
Fälligkeit	27.09.2024
Geld-/Briefkurs	35,28/35,31 EUR
Abstand zur Barriere	27,78 %
Bonusrendite p.a.	14,30 %

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat können Anleger an der Entwicklung der RWE-Aktie bis zum Cap partizipieren. Zudem erhält der Anleger den Höchstbetrag (40,00 Euro), solange die Barriere bis zum Bewertungstag nicht erreicht oder unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Barriere folgt das Zertifikat der Aktie bis zum Cap. An Kurssteigerungen über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil.

PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF RWE

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	**SV9 L5H**
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	27,6213 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	0,71/0,72 EUR
Hebel	4,8

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der RWE-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	**SW0 PN3**
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	39,9733 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	0,54/0,55 EUR
Hebel	6,3

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der RWE-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

GLOSSAR DER TECHNISCHEN ANALYSE, TEIL 3

RALF FAYAD

Freier Technischer Analyst (CFTe),
Autor des ideas[daily]-Newsletters

In dieser Ausgabe setzen wir die Übersicht über die wichtigsten Begriffe der Technischen Analyse mit Bedeutungserklärung fort.

Oszillatoren

Markttechnische Indikatoren, die anzeigen, ob sich ein untersuchter Basiswert in einer überkauften oder überverkauften Situation befindet. Der Basiswert ist überkauft und damit anfällig für einen preislichen Rücksetzer, wenn der Oszillator einen oberen Extremwert erreicht. Der Basiswert ist überverkauft und damit anfällig für eine Erholungsbewegung, wenn der Oszillator einen unteren Extremwert erreicht. Daneben geben Abweichungen (Divergenzen) in der Entwicklung von Preiskurve und Oszillator wichtige Hinweise auf eine mögliche Wende in der Preiskurve. Bekannte und beliebte Oszillatoren sind beispielsweise RSI, Momentum und Stochastik.

RSI-Indikator

Der Relative-Stärke-Index (RSI) ist einer der bekanntesten und beliebtesten markttechnischen Oszillatoren (siehe Oszillatoren). Er wurde von Welles Wilder 1978 entwickelt und bewegt sich in einer Skala zwischen 0 und 100. Ein Wert über 70 signalisiert einen überkauften Marktzustand, ein Wert unter 30 einen überverkauften Marktzustand. Die Standardperiodeneinstellung ist 14 (Tage, Wochen, Stunden etc.).

Retracements

Häufig ist zu beobachten, dass der untersuchte Basiswert im Fall einer Korrektur einen bestimmten prozentualen Betrag der vorausgegangenen Trendbewegung im Rahmen des Rücksetzers bzw. der Erholung zurücklegt, bevor er den ursprünglichen Trend wieder fortsetzt oder zumindest eine deutlichere Gegenbewegung zeigt. Solche prozentualen Niveaus sind beispielsweise die aus der Fibonacci-Zahlenfolge ableitbaren Retracements 38,2 Prozent, 50 Prozent und 61,8 Prozent.

> „Der Stochastik-Oszillator ist ein von George Lane entwickelter markttechnischer Indikator, der aus zwei Linien besteht und in einer Skala zwischen 0 und 100 hin- und herpendelt."

Stochastik-Indikator

Der Stochastik-Oszillator (siehe Oszillatoren) ist ein von George Lane entwickelter markttechnischer Indikator, der aus zwei Linien (%K und %D) besteht und in einer Skala zwischen 0 und 100 hin- und herpendelt. Werte über 80 indizieren eine überkaufte Marktlage, während Werte unter 20 einen überverkauften Zustand anzeigen. Kaufsignale entstehen, wenn die schnellere %K-Linie über die langsamere %D-Linie ansteigt und sich der Schnittpunkt

unter 20 befindet. Verkaufssignale entstehen durch eine Kreuzung der %K-Linie unter die %D-Linie oberhalb der 80er-Marke.

Symmetrisches Dreieck
Eine Chartformation, bei der die Kurse zwischen zwei konvergierenden Trendlinien seitwärts verlaufen, wobei die obere Trendlinie fällt und die untere steigt. Der Durchbruch durch eine der beiden Trendlinien signalisiert die Richtung der künftigen Kursentwicklung.

Trend
Der Trend ist die Richtung der Preisentwicklung im untersuchten Basiswert. In der Technischen Analyse bildet die Feststellung der Trends in den verschiedenen Zeitebenen den ersten gedanklichen Schritt. Dies deshalb, da der Trend als Weg des geringsten Widerstands gilt, den zu nutzen das primäre Ziel des technisch orientierten Handelsstils ist. Steigende Hoch- und Tiefpunkte definieren einen Aufwärtstrend. Fallende Hoch- und Tiefpunkte konstituieren einen Abwärtstrend. Mit Blick auf die zeitliche Dauer unterscheidet man drei verschiedene Trends: Langfristige Trends haben eine Dauer von über einem Jahr. Als mittelfristig gelten Trends mit einer Dauer zwischen drei Wochen und einem Jahr. Trendbewegungen unterhalb einer Dauer von drei Wochen gelten als kurzfristig.

Umkehrformationen
Formationen in der Preiskurve eines Basiswerts, die einen Wechsel des vorherrschenden Trends signalisieren. Die bekanntesten Umkehrformationen sind das Doppeltop, der Doppelboden, die Kopf-Schulter-Formation und die inverse Kopf-Schulter-Formation.

Umsatz
Der Umsatz bzw. das Handelsvolumen ist die Anzahl der gehandelten Wertpapiere in einer bestimmten Zeitperiode. Er gilt in der Technischen Analyse als wichtiger sekundärer Indikator. Anziehende Umsätze in Richtung der vorherrschenden Trendbewegung im Basiswert bestätigen den Trend. Andernfalls entsteht ein Warnsignal, dass der Trend anfällig für eine Korrektur oder eine Trendwende sein könnte. Oft kommt es bei einer Umsatzspitze auch zu einer zumindest kurzfristigen Erschöpfung des Trends. Dieses Phänomen bezeichnet man als Selling Climax (im Abwärtstrend) bzw. Blow-off (im Aufwärtstrend).

Unterstützung
Ein Kursbereich unterhalb des aktuellen Kurses im Basiswert, wo das Kaufinteresse groß genug ist, um einen weiteren Kursrückgang zu verhindern. Die Technische Analyse liefert eine Vielzahl an Methoden, um solche Bereiche zu identifizieren. Am wichtigsten sind hierbei vergangene Tiefpunkte, Aufwärtstrendlinien, gleitende Durchschnittslinien sowie Retracements.

Widerstand
Ein Kursbereich oberhalb des aktuellen Kurses im Basiswert, wo das Verkaufsinteresse groß genug ist, um einen weiteren Kursanstieg aufzuhalten. Die Technische Analyse liefert eine Vielzahl an Methoden, um solche Bereiche zu identifizieren. Am wichtigsten sind hierbei vergangene Hochpunkte, Abwärtstrendlinien, gleitende Durchschnittslinien sowie Retracements.

OPTIONSBEWERTUNG: DER MYTHOS VON BLACK-SCHOLES

DERIVATETEAM SOCIETE GENERALE
service.zertifikate@sgcib.com

Optionsscheine waren die ersten verbrieften Derivate, die Ende der Achtzigerjahre auf dem deutschen Retailmarkt emittiert wurden. Deren Anzahl ist über die vergangenen Jahrzehnte exponentiell gewachsen, sodass derzeit über 850.000 Optionsscheine an den deutschen Börsen gelistet sind.

Mit geringem Kapitaleinsatz können Anleger sowohl an steigenden (mit einem Call Optionsschein) als auch an fallenden Kursen (mit einem Put Optionsschein) überproportional partizipieren. Auch wenn der hohe Hebel lockt, winkt andererseits das Risiko überproportionaler Verluste (bis hin zum Totalverlust), falls die Erwartungen nicht eintreten. Der Anleger erwirbt bei Kauf eines Optionsscheins das Recht, während der Laufzeit oder am Laufzeitende einen Differenzbetrag zu erhalten, der der positiven Differenz aus Basiswertkurs und einem vorher definierten Preis (Basispreis) entspricht (Call Optionsschein) oder der Differenz aus Basispreis und Basiswertkurs (Put Optionsschein).

Die Frage, die sich immer wieder stellt, lautet: Wie errechnet sich der Kapitaleinsatz – also der Preis – eines Standard-Optionsscheins (auch Plain-Vanilla-Optionsschein genannt)? Diese Fragestellung beschäftigt seit mehr als einem halben Jahrhundert die Wirtschaftswissenschaftler. Im Jahr 1973 wurde in der Zeitschrift »Journal of Political Economy« ein Beitrag von Fischer Black und Myron Scholes unter dem Titel »The Pricing of Options and Corporate Liabilities« publiziert. Dieser Artikel bedeutete einen Meilenstein in der Optionsbewertung, da sich mit dem vorgestellten Modell bzw. mit dessen Formel (die aus der Physik, genauer der Thermodynamik stammt)

Black-Scholes-Merton-Formel für die Berechnung einer Call Option

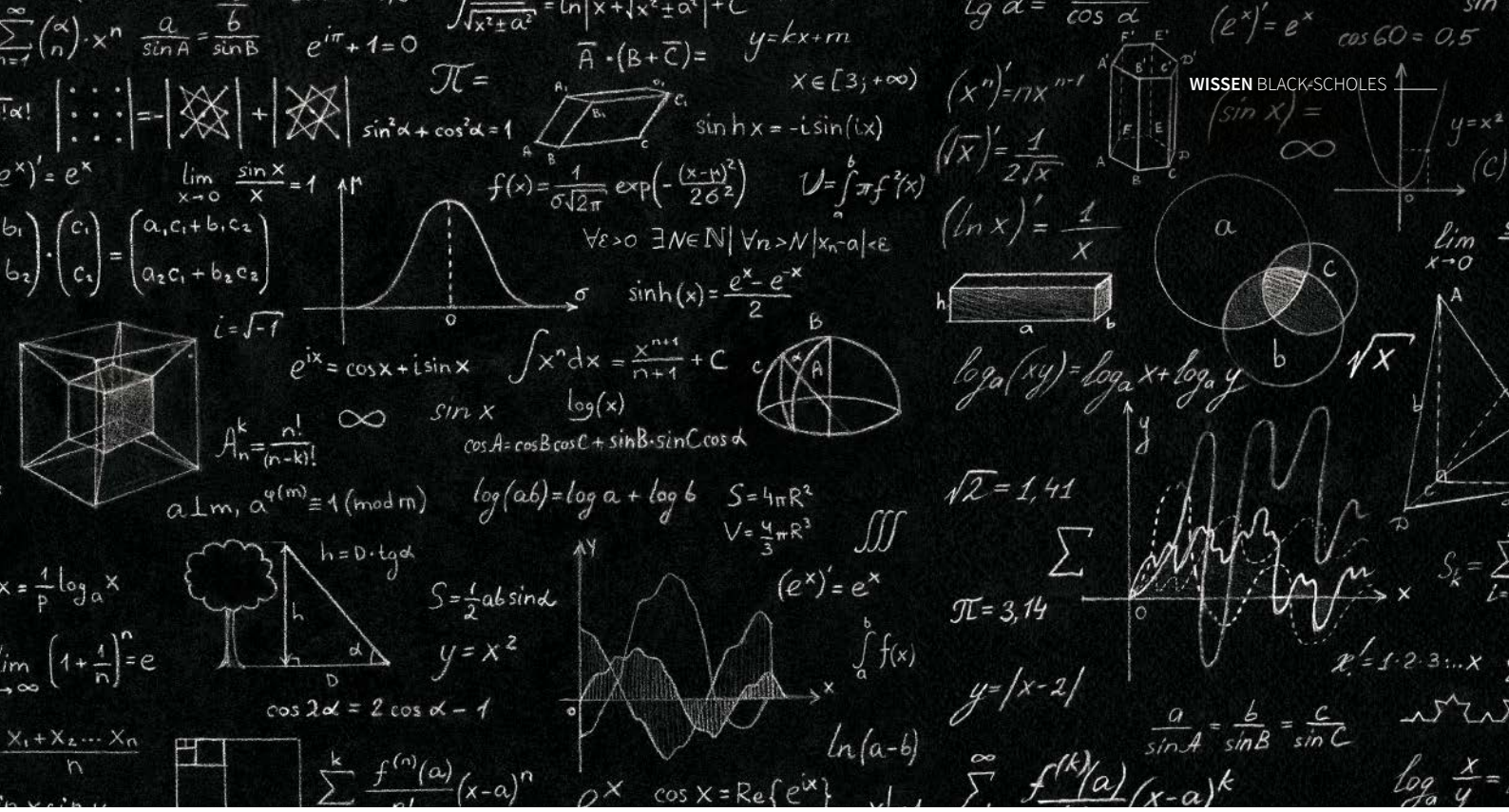
$$\text{Call Preis} = \text{Aktie} \cdot N\left(\frac{\ln\left(\frac{\text{Aktie}}{\text{Basispreis}}\right) + \left(\text{Zins} + \frac{\text{Volatilität}^2}{2}\right) \cdot \text{Zeit}}{-\text{Volatilität} \cdot \sqrt{\text{Zeit}}}\right) - \text{Basispreis} \cdot e^{(-\text{Zins} \cdot \text{Zeit})} \cdot N\left(\frac{\ln\left(\frac{\text{Aktie}}{\text{Basispreis}}\right) + \left(\text{Zins} + \frac{\text{Volatilität}^2}{2}\right) \cdot \text{Zeit}}{-\text{Volatilität} \cdot \sqrt{\text{Zeit}}} - \text{Volatilität} \cdot \sqrt{\text{Zeit}}\right)$$

Legende:

Aktie = Preis des Basiswerts heute
Basispreis = Basispreis der Call Option
Volatilität = die Volatilität des Basiswerts (wird im Modell als konstant angenommen)
Zeit = Zeitspanne bis zur Fälligkeit der Option in Jahren
Zins = der risikolose Marktzins

Außerdem:

N() = die kumulative Standardnormalverteilungsfunktion
e = die sogenannte Euler'sche Konstante
ln() = die natürliche Logarithmusfunktion



theoretische Optionspreise für Finanzinstrumente mit einer vorher definierten Laufzeit ausrechnen lassen. Umgehend wurde die Formel auf dem Markt »angenommen«, was das Wachstum des Optionsmarkts beschleunigte. Davon hat insbesondere die Chicago Board of Options Exchange (CBOE) profitiert, die erste Börse für gelistete Optionen, die bereits im gleichen Jahr gegründet wurde.

Die ersten Optionen wurden schon Anfang des 17. Jahrhunderts in Holland gehandelt, sie dienten zunächst als Absicherung gegen eine schlechte Tulpenernte oder dazu, die Profite der Ernte abzusichern.

Im 18. Jahrhundert kamen die ersten Optionen auf den US-amerikanischen Markt. Diese Optionen wurden ausschließlich »over-the-counter« (außerbörslich) gehandelt, wobei die Broker und Dealer für den jeweiligen Käufer einen passenden Verkäufer zu finden versuchten (und umgekehrt). Der Preis für jede einzelne Option musste immer individuell verhandelt werden. Somit ist klar, dass die Publikation des Black-Scholes-Modells eine Revolution bedeutete. Auch wenn dieses Modell zur Bewertung von Finanzoptionen meistens als Black-Scholes referenziert wird, heißt es vollständig Black-Scholes-Merton-Modell, da Robert C. Merton ebenfalls an der Ausarbeitung beteiligt war. Allerdings hat Merton 1973 (gleichzeitig mit Black und Scholes) einen eigenen Artikel unter dem Titel »Theory of Rational Option Pricing« im »Bell Journal of Economics and Management Science« publiziert. Im Jahr 1997 wurden Robert Merton und Myron Scholes »für ihre Ausarbeitung einer mathematischen Formel zur Bestimmung von Optionswerten an der Börse« mit dem Wirtschaftsnobelpreis ausgezeichnet. Fischer Black war bereits zwei Jahre zuvor verstorben.

Das Black-Scholes-Merton-Modell weist einige Schwächen auf. Im Modell wird die Volatilität (Schwankungsbreite) des Basiswerts als konstant angenommen. In der Praxis ist dies nicht der Fall, da sie sich mehrfach am Tag ändern kann und jede Option (abhängig von Basispreis und Laufzeit) in der Regel eine unterschiedliche Volatilität hat (bekannt als Volatilitäts-Smile). Das Modell nimmt auch an, dass die Rendite des zugrunde liegenden Basiswerts normalverteilt ist, und es gilt ausschließlich für europäische Optionen bzw. Optionsscheine, das heißt diejenigen, die nur am Laufzeitende ausgeübt werden können. Insbesondere Aktien-Optionsscheine sind von der Ausübungsart her meistens amerikanisch, das heißt, sie können während der gesamten Laufzeit ausgeübt werden.

Trotz einiger Schwächen (die empirisch mehrfach nachgewiesen wurden) wird die Black-Scholes-Formel in der Praxis oft angewendet. Insbesondere ihre Eigenschaften und Sensitivitätskennzahlen (wie Delta, Vega und Theta) werden ständig verwendet. Diese sind nicht nur im Risikomanagement von großer Bedeutung, sondern insbesondere auch für die Investoren, die aktiv handeln. Mehr Informationen zu diesen Kennzahlen finden Sie unter dem Menüpunkt Optionsscheine & Optionstheorie in unserem Wissensarchiv unter: **www.ideas-magazin.de/informationen/wissen/**

Sie haben Interesse an unserer Wissensreihe?

Alle bisherigen Themen finden Sie unter:
www.ideas-magazin.de/informationen/wissen

ACCENTURE

Eine erste Adresse für Beratung in einer zunehmend digitalisierten Welt

MARC C. GEMEINDER

Investmentstrategie Private Kunden, Commerzbank

Accenture ist ein global führendes Consulting-Unternehmen für Management-, IT- und Outsourcing-Beratung. Die allgegenwärtige digitale Transformation fordert die Unternehmen branchenübergreifend nicht nur mit Blick auf die Erneuerung der IT-Infrastruktur heraus. Der Beratungsbedarf bleibt hoch. Noch verspürt Accenture konjunkturellen Gegenwind, erforderliche Investitionen auf der Kundenseite werden gekürzt oder vertagt. Mittel-/langfristig dürfte aber die Auftragslage wieder spürbar anziehen.

Accenture gilt als weltweit führender Dienstleistungsanbieter im Bereich der Unternehmens- bzw. Strategieberatung, des Outsourcings und bei der technologischen (bzw. IT-seitigen) Transformation. Das Unternehmen bietet im Rahmen eines 360°-Beratungsansatzes eine Vielzahl »strategischer Management-Services« an, um gemeinsam mit Unternehmenskunden aller Größen beispielsweise geeignete Betriebslösungen (»Operations Solutions«), neue Technologien, Prozessinnovationen, Verbesserungen in den Arbeitsabläufen bzw. Datenverarbeitungssystemen bzw. auch geeignete Mitarbeiter und Partner zu finden sowie zu integrieren. Als etablierter Partner und mit Blick auf eine Vielzahl erfolgreicher Business-Transformationen kann das Unternehmen auf langjährige und umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten über alle Branchen und Unternehmensbereiche hinweg sowie das Wissen aus qualifizierten Analysen der weltweit erfolgreichsten Unternehmen bzw. öffentlichen Organisationen verweisen. Es gehört zur strategischen Vision des Unternehmens, für seine Kunden Wachstum bzw. nachhaltigen Markterfolg zu erreichen und sie auf ihrem individuellen Weg zum »High-Performance-Unternehmen« begleiten zu können.

Kundenseitig ausgerichtetes Portfolio mit einer sehr großen Angebotspalette

Accenture kann auf seine langjährige Kompetenz und die Expertise auf den umfangreichen Beratungsfeldern verweisen. Die angebotenen Leistungen erstrecken sich über »Strategy & Consulting« (Strategie und Beratung), »Technology« (Technologie), »Operations« (»Betrieb«: Planung, Steuerung und Kontrolle von Prozessen sowie Arbeitsabläufen eines Unternehmens); »Song« (vormals Accenture Interactive: zum Beispiel Aufbau und Erweiterung von Geschäftsmodellen und -Plattformen im B2B- und B2C-Onlinehandel) bis hin zum Spezial-Consulting der Gruppe »Industry X«.

Beim zuletzt genannten und noch relativ jungen Geschäftsfeld setzt Accenture auf seine digitalen Fähigkeiten mit Blick auf allgemeine Betriebsabläufe bzw. Engineerings- und Fertigungsprozesse in Unternehmen. Hierbei wird eng zusammengearbeitet mit vielen Plattformanbietern und Softwarepartnern, um für die Kunden die geeigneten Beratungsdienstleistungen vor allem mit Blick auf die notwendige digitale Transformation zu erreichen. Unter massenhaftem Einsatz von Daten, zusammen mit transformativen Technologien – wie beispielsweise »Digitale Zwillinge«, Künstliche Intelligenz (KI), Internet of Things (IoT), Cloud, 5G, fortschrittlicher Robotik und den Möglichkeiten des Metaverse – werden Widerstandsfähigkeit, Produktivität und Nachhaltigkeit der kundenseitigen Kerngeschäfte und Produkte verbessert und weiterentwickelt.

Der strategische Ansatz – mehr Wertschöpfung, nicht nur im Interesse des Kunden

Der Kern der Accenture-Wachstumsstrategie besteht darin, Kunden, Mitarbeitern, Aktionären und Partnern eine 360°-bezogene Wertschöpfung (»360° Value«) bereitzustellen. Im Rahmen der strategischen Gesamtbetrachtung werden die Bereiche identifiziert,

in denen insbesondere durch Differenzierung nachhaltiges Wachstum generiert werden kann. Accenture kann entsprechend auf branchenspezifische Lösungen und Services mit umfassendem Know-how auf Basis einer global verfügbaren Produktpalette mit einem individualisierbaren und gleichzeitig skalierbaren Angebot verweisen.

Accenture berät den Kunden bei der Nutzung und beim Einsatz von Technologien auf dem Weg einer innerhalb (sowie außerhalb) des Unternehmens stattfindenden digitalen Transformation bis hin zu einem gegebenenfalls erforderlichen neuen Business-Modell, was unter anderem folgende Leistungen umfassen kann:

– Aufbau des »digitalen Kerns« in einem Unternehmen (zum Beispiel die Verlagerung von Geschäftsprozessen in die Cloud, die verbesserte und effizientere Nutzung von Daten unter Einsatz Künstlicher Intelligenz [KI] und Implementierung von Sicherheitsanwendungen/Datenschutz/Cybersecurity-Abwehrmaßnahmen)
– Optimierung der unternehmensinternen Abläufe (zum Beispiel Unterstützung des Kunden bei der schnelleren Digitalisierung, beim Zugang zu geeigneten Mitarbeitern [»Digital talents«] und im Rahmen allgemein notwendiger Restrukturierungs- bzw. Kostensenkungsmaßnahmen)
– Beschleunigung des allgemeinen (Umsatz-)Wachstums (zum Beispiel durch den Einsatz neuer Technologien und digitaler Dienste mit kreativen bzw. individualisierten/personalisierten Lösungen; Steigerung verkaufsfördernder Maßnahmen, Transformation und Optimierung von Lieferketten, Aufstellung neuer Marketing- und Vertriebskonzepte auf Basis einer optimierten und KI-unterstützten Datenverarbeitung)

Grafik 1: Wertentwicklung Accenture

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 50.

Die geografischen Märkte

Während innerhalb der Kundenbeziehungen die direkte lokale Beratung vor Ort auch weiterhin Priorität hat, kann Accenture gleichzeitig als globaler Player mit einem bewährten und international funktionierendem Netzwerk punkten. Als wichtigster geografischer Markt gilt weiterhin Nordamerika (»North America«). Zusätzlich werden separat die Erlöse für Europa und die sogenannten Wachstumsmärkte ausgewiesen.

Allgemeine und mit dem Geschäftsmodell verbundene Risiken

Neben den in allen Unternehmen drohenden finanziellen Risiken unterliegt Accenture als Berater und Dienstleister einer Reihe weiterer spezifischer Risiken. Bei den sogenannten Business Risks, das heißt den allgemeinen Management- und Geschäftsrisiken, stechen bei Accenture neben einer möglichen Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds und/oder der Veränderung politischer/regulatorischer Rahmenbedingungen die spezifischen Marktrisiken (Veränderungen durch neue/veränderte Konkurrenz, eines sich verschärfenden Wettbewerbs oder aufgrund eines sich ändernden Kundenverhaltens) sowie weitere Einzelrisiken, zum Beispiel bei der (geeigneten) Personalbeschaffung und/oder mögliche »technisch bedingte« Gefahren/Beeinträchtigungen hervor (zum Beispiel

Probleme mit Datensicherheit und Einschränkungen bzw. der Verlust der von Partnern bereitgestellten Leistungen). Daneben gibt es weitere operationale bzw. organisatorische Risiken. Die geografisch ausgerichtete Wachstumsstrategie könnte ins Stocken geraten oder sogar scheitern, wenn sich auf den Schlüsselmärkten die Bedingungen verschlechtern. Auch die Konzerngröße bzw. die teilweise bestehenden komplexen Bedingungen des eigenen Netzwerks, insbesondere mit Blick auf den hohen Mitarbeiterbestand, bedürfen besonderer Strukturen und einer geeigneten organisatorischen Aufstellung bzw. Führung. Auch Fehlentscheidungen im Zusammenhang mit dem in Aussicht gestellten anorganischen Wachstum, das heißt im Rahmen der fortgesetzten offensiven M&A-Strategie, sind möglich.

Schließlich gibt es auch bei Accenture allgemeine rechtliche und regulatorische Risiken. Auf diesem Feld ist das Unternehmen besonders von unterschiedlichen und in Teilen widersprüchlichen gesetzlichen und behördlichen Anforderungen bzw. Vorschriften – mit im Einzelfall erheblichen Auswirkungen auf wachstumsorientierte Geschäftsabläufe auf den lokalen Endmärkten – betroffen. Auch das Consulting-Geschäft mit Regierungen und öffentlichen Einrichtungen ist mit besonderen Risiken wegen der speziellen Auftragsvergabe, der Vertragsgestaltung und der Haftung verbunden.

Langjährige Cloud-Kooperationen werden massiv ausgebaut

Accenture und die drei großen US-Cloudanbieter Amazon Web Services (AWS), Microsoft (Azure) und Alphabet (Google Cloud) arbeiten künftig noch enger zusammen. Mit den umfangreichen Cloudangeboten wird künftig eine Vielzahl neuer generativer KI-Funktionen verknüpft, die den Endkunden helfen, geschäftliche Abläufe bzw. IT-seitige Transformationen besser durchführen zu können. Ziel ist es, nicht nur die Interaktionsfähigkeit mit Kunden zu beschleunigen, sondern auch branchenübergreifend das Arbeiten in der Zukunft entscheidend zu verändern. Der Einsatz der neuen Technologien umfasst neben der Implementierung von KI auch maschinelles Lernen (ML) und fokussiert sich zunächst auf effizientere Abläufe bei Finanzdienstleistungen und Biowissenschaften, Kundensupport und Lieferkettenoptimierung in Unternehmen und auf den Bereich Datensicherheit/Cybersecurity.

Unternehmensporträt

Accenture Plc (mit Sitz in Dublin/Irland) wurde 1951 als »Administrative Services« gegründet. Im Jahr 2001 wurde das Unternehmen in Accenture umbenannt. Im gleichen Jahr erfolgte das Listing der Aktien (Accenture Plc Class A) an der NYSE (Kürzel ACN). Das Unternehmen bietet umfangreiche Beratungs- und Outsourcing-Leistungen an und gilt diesbezüglich als eines der weltweit führenden Consulting-Unternehmen. Im Bereich der Beratung bietet Accenture Leistungen zum Ausbau und der Implementierung von Informationstechnologien wie Cloud Computing, Data Analytics oder Artificial Intelligence (AI) bzw. KI an.

Das Unternehmen setzt regelmäßig die Kundenbeziehung in den Fokus im Rahmen enger gemeinsamer Zusammenarbeit und Unterstützung bei Projekten. Das Kundenspektrum diversifiziert sich breit über verschiedene Sektoren und Regionen weltweit, jedoch mit Schwerpunkten auf den nordamerikanischen bzw. europäischen Märkten.

Strategische Investitionen in – und rund um – Künstliche Intelligenz

Das Unternehmen hat angekündigt, in den kommenden drei Jahren allein 3 Milliarden US-Dollar in Artificial Intelligence (AI) bzw. KI investieren zu wollen. Gestartet wurden in diesem Zusammenhang die neue Kundenplattform »AI Navigator for Enterprise« und ein »Center for Advanced AI«, um die allgemeine Wertschöpfung durch generative KI maximieren zu können. Massiv aufgestockt wird in diesem Zusammenhang auch das Personal. Accenture plant, die Anzahl der sogenannten KI-Talente auf 80.000 Experten und Berater zu verdoppeln.

Verhaltender Ausblick, aber mittelfristige Wachstumschancen bleiben weiterhin intakt

Accentures Zahlenwerk des im August abgelaufenen vierten Quartals (FY23) und der Ausblick auf das Fiskaljahr 2024 (FY24) konnten den Markt – zumindest in Teilen – nicht überzeugen. Während der adjustierte Gewinn pro Aktie (EPS) von 2,71 US-Dollar leicht über der Markterwartung lag, gab es Enttäuschung hinsichtlich des Umsatzwachstums von nur knapp 4 Prozent (gegenüber dem Vorjahr) und einem schwächeren Auftragseingang in Höhe von 16,6 Milliarden US-Dollar (–9,8 Prozent). Besonders der Umsatz der Industriegruppe »Communications, Media & Technology« (–12 Prozent) litt – wie bereits im Vorquartal – unter der konjunkturellen Investitionszurückhaltung der Unternehmenskunden. In den übrigen Segmenten zeigte Accenture Wachstum, Gleiches galt für alle Regionen, auch wenn der wichtigste Markt »North America« lediglich marginal zulegen konnte.

Für das (neue) Geschäftsjahr 2024 (FY24) prognostizierte das Management ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von +2 bis +5 Prozent und einen Gewinn pro Aktie von 11,41 bis 11,76 US-Dollar. Damit lag das EPS im Mittelpunkt der Spanne jedoch rund 7 Prozent unter der Markterwartung. Basierend auf einem zusätzlich eher verhaltenen Ausblick hinsichtlich des Umsatzwachstums im ersten

Quartal muss die Dynamik (betreffend Umsatz und Auftragseingang) im Laufe des Jahres nun spürbar anziehen. Das erscheint allerdings plausibel. Accenture positioniert sich als eines der führenden Beratungsunternehmen für das anbrechende KI-Zeitalter und es ist davon auszugehen, dass die Wachstumsschwäche der Industriegruppe »Communications, Media & Technology« auslaufen wird. Accenture ist sehr gut aufgestellt, um vom strukturell steigenden Beratungsbedarf, nicht nur, aber auch alimentiert durch KI-Projekte, zu profitieren.

Nachfrage-, Wachstumserwartungen und allgemeines Fazit

Die allgegenwärtige digitale Transformation fordert die Unternehmen mit Blick auf eine Erneuerung der IT-Infrastrukturen und widerstandsfähigere Geschäftsmodelle heraus. Noch führt konjunktureller Gegenwind zu kundenseitiger Investitionszurückhaltung, ein unvermindert vorhandener Bedarf dürfte die allgemeine Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen und damit speziell auch die Accenture-Auftragslage schon bald wieder ankurbeln.

Für das Unternehmen spricht unter anderem ein breites auf Consulting ausgerichtetes Beratungs- und Serviceportfolio mit einem internationalen Netzwerk, einer hohen Markenbekanntheit und signifikanter Kundenbindung. Auf Grundlage eines in Teilen robusten und konjunkturunabhängigen Basisgeschäfts erwarten wir in den nächsten Quartalen zusätzliches Neugeschäftspotenzial – insbesondere aufgrund von Nachholeffekten auf der Kundenseite. Hinzu kommt die chancenreiche Integration von Anwendungen generativer Künstlicher Intelligenz in die Service-Produktpalette, bei der sich sichtbare Anfangserfolge bereits zeigen. Insgesamt höhere Marktanteile und dynamischeres Wachstum dürfte sich Accenture zudem auf anorganischem Wege, das heißt durch zusätzliche Akquisitionen, sichern.

PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG DER ACCENTURE-AKTIE

Nutzen Sie die Experteneinschätzungen und partizipieren Sie an der Entwicklung der Accenture-Aktie. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis der Accenture-Aktie allerdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte.

BEST Turbo-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/ Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SQ1 YTL	Accenture	Call	211,3706 USD	3,4	Nein	Unbegrenzt	0,80/0,81 EUR
SQ0 YEL	Accenture	Call	245,8876 USD	5,8	Nein	Unbegrenzt	0,48/0,49 EUR
SV3 R4R	Accenture	Call	265,6291 USD	9,3	Nein	Unbegrenzt	0,28/0,29 EUR
SH4 NU1	Accenture	Put	380,7497 USD	3,4	Nein	Unbegrenzt	0,80/0,81 EUR
SH4 TD7	Accenture	Put	361,0324 USD	4,4	Nein	Unbegrenzt	0,62/0,63 EUR
SH2 UEY	Accenture	Put	341,5103 USD	6,4	Nein	Unbegrenzt	0,42/0,43 EUR

Faktor-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD4 2AG	Accenture	Long	2	Unbegrenzt	7,93/7,94 EUR
SD4 2AJ	Accenture	Long	4	Unbegrenzt	3,04/3,05 EUR
SQ6 L8L	Accenture	Long	8	Unbegrenzt	4,59/4,67 EUR
SD4 135	Accenture	Short	–2	Unbegrenzt	4,76/4,82 EUR
SV9 UP7	Accenture	Short	–4	Unbegrenzt	13,72/13,78 EUR
SV9 JMX	Accenture	Short	–8	Unbegrenzt	10,09/10,27 EUR

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

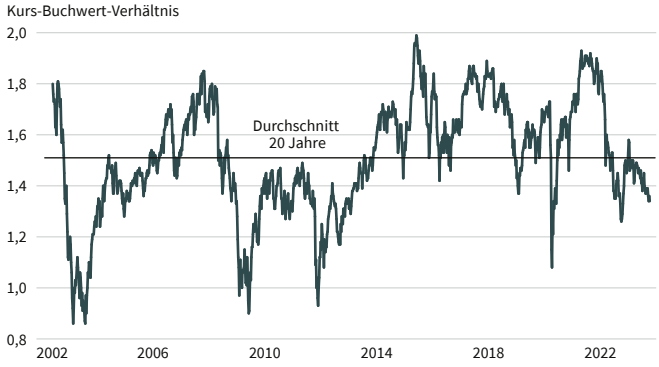
AKTIENMÄRKTE KOMMEN IN IHRE SAISONAL STARKE PHASE

Die Aktienmärkte genießen regelmäßig einen starken saisonalen Rückenwind im vierten Quartal eines Jahres. Für 2023 erwarten wir jedoch, dass das zurzeit restriktive monetäre Umfeld mit hohen Geldmarktrenditen die Aktienmärkte ausbremsen wird. Starke Kursrücksetzer sind jedoch zunächst auch unwahrscheinlich, solange sich die Unternehmensgewinne weiterhin überraschend robust entwickeln.

ANDREAS HÜRKAMP
Aktienmarktstratege,
Commerzbank

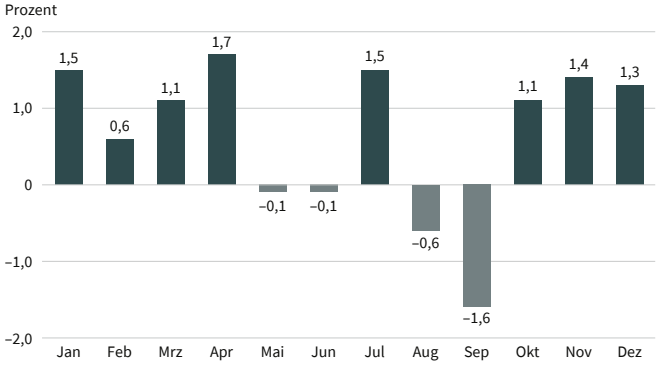
Wir stufen das Konjunkturumfeld für den europäischen Aktienmarkt derzeit mit »negativ« ein, da sich monetäre Indikatoren weiterhin auf Niveaus befinden, auf die in vergangenen Konjunkturzyklen regelmäßig Korrekturen am Aktienmarkt folgten. So hat sich das Wachstum der M1-Geldmenge im Euroraum in den vergangenen drei Monaten nochmals von –7,0 auf –10,4 Prozent abgeschwächt. Und auch das Warnsignal einer inversen Zinsstruktur besteht weiterhin, da die Rendite für 2-jährige deutsche Staatsanleihen mit 3,1 Prozent derzeit 40 Basispunkte über der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe mit 2,7 Prozent liegt. Wir sind weiterhin überzeugt,

Grafik 1: DAX-Bewertung wieder günstiger geworden
DAX: Kurs-Buchwert-Bewertung seit 2002



Stand: 12. September 2023; Quelle: FactSet, Commerzbank Research

Grafik 2: DAX bekommt Rückenwind durch saisonal starke Monate
DAX: durchschnittliche Monatsperformance seit 1965



Stand: 12. September 2023; Quelle: LSEG Datastream, Commerzbank Research

dass Investoren unterschätzen, wie stark der Anstieg der EZB-Leitzinsen um insgesamt 450 Basispunkte die Konjunktur und schließlich auch die Unternehmensgewinne bremsen wird. So ist für die deutsche Konjunktur der Volkswirte-Konsensus (Bloomberg) für das Jahr 2024 zuletzt zwar von 1,0 auf 0,6 Prozent gesunken. Doch wir halten einen Rückgang von –0,3 Prozent für wahrscheinlich. Zudem müssen Anleger nun mit dem Angriff der Hamas auf Israel einen weiteren geopolitischen Risikofaktor in ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen.

Unsere Einschätzung für die DAX-Unternehmensgewinne ist »neutral«, da nicht nur die Konjunktur, sondern auch die Unternehmensgewinne den Gegenwind durch stark steigende Zinsen bislang robust weggesteckt haben. So erwarten die Unternehmensanalysten für die DAX-Unternehmen für 2023 weiterhin stabile Gewinne und für 2024 einen Gewinnanstieg um 9 Prozent (Quelle: FactSet-Markterwartungen). Und für 31 der 50 Unternehmen im EURO STOXX 50 haben die Analysten ihre durchschnittlichen Gewinnprognosen für das Geschäftsjahr 2023 nach oben angepasst

Tabelle 1: 31 positive Gewinnrevisionen für das Geschäftsjahr 2023 im EURO STOXX 50
EURO STOXX 50: Veränderung der Analysten-Gewinnerwartungen für das Geschäftsjahr 2023 im vergangenen Quartal in Prozent

Aktie	Kurs in EUR	Erwarteter Gewinn je Aktie für GJ 2023 in EUR			KGV	Aktie	Kurs in EUR	Erwarteter Gewinn je Aktie für GJ 2023 in EUR			KGV
		Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in %				Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in %	
adidas	169,94	–0,24	–1,97	87,6	NA	EssilorLuxottica	166,44	6,78	6,74	0,6	24,60
Prosus	28,24	1,72	1,39	23,3	16,40	Airbus	125,76	5,64	5,61	0,6	22,30
Stellantis	18,91	5,73	4,77	20,1	3,30	Danone	54,19	3,46	3,44	0,6	15,70
CRH	50,34	4,16	3,57	16,5	12,10	Sanofi	103,98	8,24	8,20	0,6	12,60
UniCredit	22,93	4,07	3,50	16,1	5,60	Infineon	33,06	2,58	2,58	0,1	12,80
ING	12,75	1,95	1,73	13,0	6,50	Eni	15,30	2,44	2,44	0,1	6,30
Flutter	135,85	4,43	3,93	12,5	30,70	Deutsche Telekom	20,47	1,82	1,82	0,0	11,20
BBVA	7,80	1,25	1,14	9,4	6,30	AXA	28,36	3,36	3,36	0,0	8,40
Intesa	2,45	0,40	0,37	6,9	6,20	L'Oréal	393,20	12,11	12,11	0,0	32,50
BMW	98,44	18,02	16,89	6,7	5,50	Vonovia	22,80	2,17	2,17	–0,2	10,50
Banco Santander	3,59	0,62	0,58	6,1	5,80	Air Liquide	163,58	6,51	6,53	–0,2	25,10
Münchener Rück	381,30	32,80	31,24	5,0	11,60	Ahold	27,73	2,50	2,51	–0,7	11,10
Inditex	34,57	1,68	1,61	4,4	20,60	Schneider Electric	156,30	7,80	7,87	–0,9	20,00
Nordea Bank	123,62	16,24	15,57	4,3	7,60	Allianz	226,50	23,37	23,81	–1,9	9,70
Anheuser-Busch	51,08	2,85	2,74	3,8	18,00	SAP	125,64	5,14	5,23	–1,9	24,50
Safran	152,16	5,20	5,03	3,4	29,30	LVMH	675,00	32,09	33,10	–3,1	21,00
Hermes	1.725,80	38,78	37,55	3,3	44,50	Pernod Ricard	159,25	9,13	9,44	–3,3	17,40
ASML	588,70	19,36	18,82	2,9	30,40	Siemens	136,64	9,63	10,05	–4,2	14,20
TotalEnergies	62,17	9,33	9,11	2,4	6,70	Volkswagen Vz.	108,62	30,73	32,17	–4,5	3,50
Mercedes-Benz	65,19	13,02	12,80	1,7	5,00	Deutsche Post	39,08	3,21	3,42	–5,9	12,20
BNP Paribas	59,44	8,47	8,33	1,7	7,00	Bayer	44,26	6,46	6,99	–7,5	6,90
Enel	5,75	0,61	0,60	1,1	9,40	Kering	416,80	28,39	31,01	–8,5	14,70
Deutsche Börse	161,90	9,60	9,50	1,1	16,90	Nokia	3,43	0,36	0,40	–9,0	9,40
VINCI	104,78	8,15	8,08	0,8	12,90	Adyen	749,70	19,74	22,00	–10,3	38,00
Iberdrola	10,58	0,73	0,72	0,8	14,50	BASF	42,14	3,57	4,21	–15,3	11,80

Stand: 12. Oktober 2023; Quelle: FactSet-Markterwartungen, Commerzbank Research. KGV = Kurs-Gewinn-Verhältnis. Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

(siehe Tabelle 1). Solange sich die Gewinnerwartungen für die Unternehmen so robust entwickeln, dürfte eine größere Korrektur am europäischen Aktienmarkt unwahrscheinlich bleiben.

Auch die Bewertung für den DAX stufen wir mit »neutral« ein. Positiv ist, dass das Kurs-Gewinn-Verhältnis des DAX mit 11 unter dem 10-Jahres-Mittel von 13 notiert. Auch das Kurs-Buchwert-Verhältnis liegt mit zurzeit 1,35 unter dem 20-Jahres-Durchschnitt von 1,5 (siehe Grafik 1). Jedoch verhindert der deutliche Anstieg der kurzfristigen Zinsen eine positive Einstufung der DAX-Bewertung. So liegt die erwartete DAX-Dividendenrendite mit 3,7 Prozent nur noch 60 Basispunkte über der Rendite der 2-jährigen deutschen Anleihe von 3,1 Prozent – vor einem Jahr betrug der Renditevorteil noch fast 300 Basispunkte. Die mittlerweile recht hohen Renditen für risikolose Anlagen trüben den Ausblick für Dividendenaktien und für die Aktienmärkte für das vierte Quartal 2023.

Den Bereich Sentiment schätzen wir derzeit ebenfalls mit »neutral« ein, obwohl mit der DAX-Saisonalität ein wichtiger Trend ins Positive gedreht hat. So hat der DAX in den vergangenen 55 Jahren im Oktober durchschnittlich 1,1 Prozent gewonnen, im November 1,4 Prozent und im Dezember 1,3 Prozent (siehe Grafik 2). Jedoch sehen wir es mit einem kritischen Auge, dass die implizite DAX-Volatilität VDAX in der jüngsten 10-Prozent-Korrektur des DAX von Ende Juli bis Ende September nur von 13 auf 20 gestiegen ist.

Wir gehen jedoch weiterhin davon aus, dass der VDAX aufgrund des sehr restriktiven monetären Umfelds in den kommenden Monaten zwischenzeitlich auf über 25 steigen wird. Vor allem in solchen sehr nervösen Marktphasen sehen wir dann ein vielversprechendes Chance-Risiko-Verhältnis für Investoren, um Positionen am europäischen Aktienmarkt aufzustocken.

PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG DES DAX UND AUSGEWÄHLTER EINZELAKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung des DAX und ausgewählter Einzeltitel. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Discount-Zertifikate

WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SV2 7ES	DAX	9.500,00 Pkt.	38,60 %	4,70 %	20.09.2024	90,93/90,94 EUR
SV4 RL4	DAX	14.950,00 Pkt.	7,86 %	10,21 %	20.09.2024	136,55/136,56 EUR
SV7 77M	adidas	155,00 EUR	19,50 %	13,52 %	20.09.2024	137,63/137,69 EUR
SW3 JD0	Prosus	24,00 EUR	20,05 %	15,56 %	20.09.2024	20,95/20,97 EUR
SV7 799	BMW	82,00 EUR	19,68 %	10,93 %	20.09.2024	74,41/74,44 EUR
SW1 100	Banco Santander	3,20 EUR	16,62 %	12,24 %	20.09.2024	2,86/2,87 EUR
SV7 28R	Münchener Rück	370,00 EUR	10,60 %	12,59 %	20.09.2024	331,13/331,28 EUR

Faktor-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SB2 6T2	DAX	Long	5	Unbegrenzt	4,67/4,68 EUR
SQ7 VAJ	DAX	Short	–5	Unbegrenzt	9,73/9,74 EUR
SQ1 CGQ	adidas	Long	5	Unbegrenzt	8,20/8,22 EUR
SV7 PKS	adidas	Short	–5	Unbegrenzt	6,12/6,13 EUR
SQ3 JJ7	Prosus	Long	5	Unbegrenzt	7,54/7,57 EUR
SQ6 3AP	Prosus	Short	–5	Unbegrenzt	9,01/9,04 EUR
SV9 TYX	Stellantis	Long	5	Unbegrenzt	11,11/11,15 EUR
SV9 TZ5	Stellantis	Short	–5	Unbegrenzt	5,59/5,61 EUR
SB0 CNB	UniCredit	Long	5	Unbegrenzt	6,05/6,08 EUR
SW1 HYW	UniCredit	Short	–5	Unbegrenzt	6,34/6,37 EUR
SB0 CL1	BBVA	Long	5	Unbegrenzt	10,79/10,84 EUR
SU0 SWW	BBVA	Short	–5	Unbegrenzt	12,18/12,22 EUR

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TRADINGAKTIONEN MIT UNSEREN PARTNERN

Tradingaktionen im Überblick

Partner*	Aktion		Derivate	Zeitraum	Ordervolumen
1822 direkt	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
comdirect	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
Consorsbank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
DADAT	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Vom 01.11.2023 bis 30.11.2023	> 1.000 EUR
DEGIRO	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 0,50 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR
DKB	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,00 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
easybank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,95 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 0 EUR
finanzen.net	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
flatex	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR
ING	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
justTRADE	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR
onvista bank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
S Broker	Kauf ohne Transaktionskosten	FREE BUY	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
TARGOBANK	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 2.000 EUR
Trade Republic	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Hebelprodukte	Bis 31.12.2023	> 0 EUR
Traders Place	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR

*Alle Aktionen beziehen sich auf den elektronischen außerbörslichen Direkthandel über die angegebenen Partner. Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise Handelsplatzentgelte, sonstige Fremdkosten oder Depotführung der jeweiligen Partner entstehen.

Stand: 24. Oktober 2023. Société Générale übernimmt keine Gewähr im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der genannten Aktionen. Diese können sich jederzeit ändern, eingeschränkt, erweitert oder ganz eingestellt werden.

DROHT EIN NEUER ÖLPREISSCHOCK?

THU LAN NGUYEN
Leiterin Rohstoffanalyse, Commerzbank

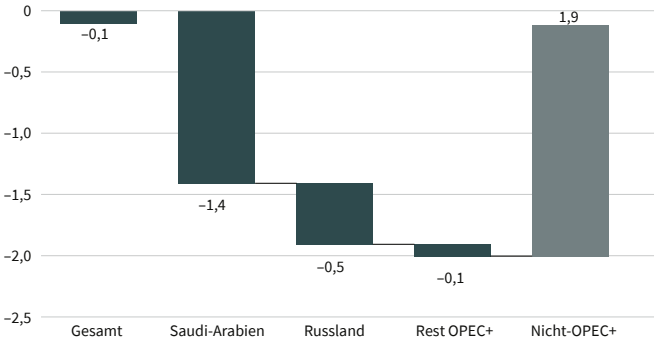
Ende September schien der Ölpreis noch Kurs auf die Marke von 100 US-Dollar je Barrel zu nehmen und ließ damit Inflationsängste wieder aufleben. Doch Anfang Oktober folgte ein Preiseinbruch um gut 10 US-Dollar. Der Ölpreis konnte diesen Verlust auch trotz der Eskalation im Nahost-Konflikt bislang nicht wieder komplett wettmachen. Da eine Ausweitung des Israel-Kriegs zurzeit unwahrscheinlich erscheint, dürfte das Aufwärtspotenzial bei Öl angesichts der trüben Konjunkturaussichten nun ausgereizt sein.

Ölpreis steigt wegen weniger Öl aus Saudi-Arabien …
Nachdem der Preis für ein Barrel Öl der Sorte Brent sich im bisherigen Jahresverlauf in einer Spanne zwischen 70 und 90 US-Dollar bewegt hatte, stieg er im September auf ein neues Hoch in diesem Jahr bei über 96 US-Dollar je Barrel und verteuerte sich damit innerhalb von etwa drei Monaten um rund 30 Prozent. Auslöser hierfür war die Ankündigung Saudi-Arabiens und Russlands, ihre seit Juli geltenden deutlichen Angebotskürzungen über September hinaus bis Jahresende beizubehalten. Diese Kürzungen waren in erster Linie dafür verantwortlich, dass die weltweite Förderung im bisherigen Jahresverlauf leicht gefallen ist (siehe Grafik 1).

… und Erwartungen einer weichen Landung der US-Wirtschaft
Ein weiterer Grund für den Preisanstieg bei Öl war, dass mittlerweile mehr und mehr Marktteilnehmer davon auszugehen scheinen, dass der US-Wirtschaft eine weiche Landung gelingt, eine Rezession also vermieden wird. Die Fed hat diesen Erwartungen weiteren Auftrieb gegeben, als sie ihre Wachstumsprognosen im vergangenen Monat merklich angehoben hat. Dies ließ zunehmend Sorgen aufkommen, dass das Angebot am Ölmarkt die Nachfrage in den kommenden Monaten nicht deckt. Das Bild einer weichen Landung der US-Wirtschaft erhielt allerdings Anfang Oktober einen erheblichen Dämpfer, als die US-Energieagentur einen Einbruch der US-Benzinnachfrage meldete, woraufhin der Ölpreis wieder um gut 10 US-Dollar nachgab. Zwar hat sich die Benzinnachfrage bereits eine Woche später deutlich erholt, dennoch bleiben wir hinsichtlich der Aussichten eher pessimistisch. Denn die momentanen Nachfrageeinschätzungen dürften sich unserer Ansicht nach als zu optimistisch erweisen. Dies gilt insbesondere für die Nachfrage aus den USA, dem Land mit dem größten Rohölverbrauch. Denn wir gehen davon aus, dass die US-Wirtschaft trotz der bis zuletzt soliden Konjunktur im kommenden Jahr in eine milde Rezession rutschen wird.

Auch in den anderen beiden wichtigen Wirtschaftsräumen, China und dem Euroraum, dürfte sich die Nachfrage nach Öl eher abschwächen. Denn wegen der sich für den Euroraum immer mehr abzeichnenden Rezession dürfte die Ölnachfrage in den europäischen OECD-Ländern in diesem Jahr zurückgehen. In China dürfte sie zwar zulegen, aber

Grafik 1: Globale Rohölproduktion seit Jahresanfang dank OPEC+ leicht gefallen
Veränderung der Rohölproduktion zwischen Januar und August 2023
Mio. Barrel pro Tag



Stand: 13. Oktober 2023; Quelle: IEA, Commerzbank Research

mit einer deutlich geringeren Dynamik als noch in der ersten Jahreshälfte, als sie in erster Linie wegen des Endes der Coronamaßnahmen deutlich stieg und der Haupttreiber für die weltweite Ölnachfrage war. Dieser Effekt dürfte nun langsam auslaufen.

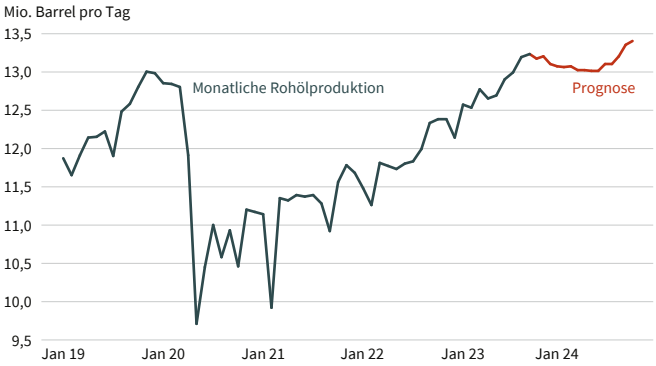
Angebot dürfte eher zulegen

Gleichzeitig dürfte das Angebot eher zulegen. Zwar ist nicht auszuschließen, dass Saudi-Arabien bei einem neuerlichen Preisrückgang seine Angebotskürzungen länger beibehält oder die Förderung sogar noch weiter zurückfährt, was den Ölpreis offensichtlich stützen würde. Die Hürde hierfür dürfte aber hoch sein. Denn die geringere Produktion im Ölsektor hat die Wirtschaft – trotz eines kräftigen Wachstums in den Nicht-Öl-Sektoren – schrumpfen lassen. Vor diesem Hintergrund dürfte die Führung in Riad anstreben, im kommenden Jahr langsam aus den Kürzungen auszusteigen. Zudem erhöht der derzeit höhere Ölpreis den Anreiz, die Produktion außerhalb der OPEC+ auszuweiten. Dies gilt in erster Linie für die USA, die neben Saudi-Arabien und Russland zu den größten Ölproduzenten zählen. Dort hat die Produktion in den vergangenen drei Jahren den Einbruch zu Beginn der Coronapandemie wieder wettgemacht und im August ihr Rekordhoch von Ende 2019 wieder erreicht (siehe Grafik 2). Bislang rechnete die US-Energiebehörde damit erst Anfang 2024.

Risiko Nahost-Konflikt

Ein Risiko für das Ölangebot stellt die jüngste Eskalation des Nahost-Konflikts nach dem Angriff der Terrorgruppe Hamas in Israel dar. Allerdings halten wir eine Ausweitung des Krieges, der sicherlich zu einem stärkeren Preisanstieg führen würde, zu diesem Zeitpunkt für

Grafik 2: US-Rohölproduktion nahe Rekordhoch
Prognosen der EIA



Stand: 13. Oktober 2023; Quelle: EIA, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Grafik 3: Irans Ölproduktion trotz Sanktionen gestiegen

Stand: 13. Oktober 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

wenig wahrscheinlich. Dies scheint auch die Marktmeinung zu sein, denn der unmittelbare Effekt auf den Ölpreis hielt sich zunächst in Grenzen. Das dürfte daran liegen, dass – im Gegensatz zum Jom-Kippur-Krieg im Jahr 1973 – dieses Mal keine wichtigen ölproduzierenden Länder direkt involviert sind. Lediglich die iranische Führung hat bislang die Angriffe offenkundig begrüßt. Daher besteht kurzfristig vor allem das Risiko, dass das Ölangebot aus dem Iran zurückgehen wird. Die dortige Rohölproduktion war zuletzt deutlich gestiegen, wie auch die Ausfuhren, wie verschiedene Quellen nahelegen, was darauf zurückzuführen sein dürfte, dass die USA ihre Sanktionen gegen den Ölsektor nicht mehr strikt durchgesetzt haben (siehe Grafik 3). Diese Politik dürfte Washington angesichts der jüngsten Entwicklungen nun aber wohl beenden. Dennoch dürfte dies nicht zwingend zu einer deutlichen Angebotsverknappung führen. Sollte das Ölangebot aus dem Iran sich spürbar verringern, könnte das Saudi-Arabien schließlich die Chance eröffnen, seine Ölproduktion wieder hochzufahren, ohne einen stärkeren Preiseinbruch zu riskieren.

Ölpreise mit Abwärtspotenzial

Sollte der Nahost-Konflikt nicht weiter eskalieren, dürfte sich der Blick am Ölmarkt wieder vor allem auf die Nachfrageaussichten richten. Spätestens wenn sich im kommenden Jahr mehr und mehr abzeichnet, dass die US-Wirtschaft doch vor einer Rezession steht und auch aus China und Europa vorerst mit keiner spürbaren Nachfragebelebung zu rechnen ist, dürften die Ölpreise eher wieder leicht nachgeben. Einen stärkeren Preisrutsch dürfte Saudi-Arabien dann aber durch länger anhaltende Produktionskürzungen verhindern. Für das kommende Jahr rechnen wir für Brent mit einem Durchschnittspreis von knapp 90 US-Dollar je Barrel. Verhindern könnte diesen Rückgang wohl nur eine neuerliche spürbare Kürzung des Angebots aus Saudi-Arabien oder eine »weiche Landung« der US-Wirtschaft.

PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE, ZERTIFIKATE UND ETCS AUF BRENT UND WTI

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von Brent und WTI profitieren? Mit Zertifikaten, Optionsscheinen und ETCs von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Brent und WTI allerdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an.

Partizipations-Zertifikate mit unbegrenzter Laufzeit

WKN	Basiswert	Quanto	Geld-/Briefkurs
CU0 L1R	Brent-Öl-Future	Ja	107,23/107,25 EUR
SH7 55D	Brent-Öl-Future	Nein	95,08/95,28 EUR
SH7 55E	WTI-Öl-Future	Nein	88,77/88,90 EUR

ETCs mit unbegrenzter Laufzeit

WKN	Basiswert	Quanto	Geld-/Briefkurs
ETC 069	Brent-Öl-Future	Nein	10,20/10,22 EUR
ETC 077	WTI-Öl-Future	Nein	11,23/11,25 EUR

Discount-Zertifikate

WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SW3 T6C	Brent-Öl-Future	65,00 USD	27,67 %	9,32 %	Ja	26.07.2024	60,54/60,62 EUR
SW3 T60	WTI-Öl-Future	60,00 USD	29,58 %	8,97 %	Ja	15.08.2024	55,70/55,78 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit

WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Geld-/Briefkurs
SV8 818	Brent-Öl-Future	Call	77,8030 USD	7,6	Ja	12,51/12,53 EUR
SV8 96C	Brent-Öl-Future	Call	78,4705 USD	7,6	Nein	11,11/11,12 EUR
SW1 NC2	Brent-Öl-Future	Put	103,3415 USD	6,9	Ja	13,81/13,83 EUR
SW1 NEQ	Brent-Öl-Future	Put	102,5481 USD	6,9	Nein	12,25/12,26 EUR
SV8 82U	WTI-Öl-Future	Call	74,0896 USD	7,7	Ja	12,40/12,42 EUR
SV8 958	WTI-Öl-Future	Call	74,8261 USD	7,7	Nein	11,93/11,95 EUR
SW1 K7M	WTI-Öl-Future	Put	98,7263 USD	6,8	Ja	13,36/13,38 EUR
SW1 K9F	WTI-Öl-Future	Put	97,4460 USD	7,2	Nein	11,24/11,25 EUR

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

WEBINAR DES MONATS

»Die Lage ist besser als die Stimmung« – Der technische Ausblick an den internationalen Finanzmärkten für das Jahr 2024

Nachdem das erste Halbjahr 2023 durch eine unerwartet gute Performance an den internationalen Aktienmärkten glänzen konnte, kamen sie im vergangenen Quartal unter Druck. Denn immer noch schwelen diverse Risikoherde, die die Aktienmärkte belasten könnten. Doch können Situationen wie diese auch Chancen bieten. Um sie zu erkennen, kann man sich beispielsweise der Technischen Analyse bedienen. Denn sie kann Trading-Ideen und Aufschluss über wichtige Kursmarken und Unterstützungen eines Basiswerts geben.

Wir stellen nun die Frage, wie es im neuen Jahr weitergehen könnte. Das Webinar stellt auf Basis der momentanen technischen Situation für die verschiedenen Asset-Klassen lukrative Investmentmöglichkeiten und Strategien für das neue Jahr heraus.

Termin: **23. November 2023 um 18.00 Uhr**
Referent: **Achim Matzke, Chef-Stratege der Matzke-Research GmbH**
Thema: **»Die Lage ist besser als die Stimmung« – Der technische Ausblick an den internationalen Finanzmärkten für das Jahr 2024**

Sie haben Interesse an unserer ideas-Webinar-Reihe? Dann melden Sie sich jetzt an unter **www.ideas-webinar.de** und Sie erhalten Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes bequem per E-Mail. Sollten Sie ein Webinar verpasst haben, können Sie alle unsere Webinare auf unserem YouTube-Kanal noch einmal ansehen **(www.youtube.com/sg_zertifikate)**.

ACHIM MATZKE
Chef-Stratege der Matzke-Research GmbH

Weitere Webinare im November

Datum	Uhrzeit	Referent	Thema
01.11.2023	19.00 Uhr	Oliver Baron	SG Active Trading
06.11.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
08.11.2023	19.00 Uhr	Bastian Galuschka und Andreas Lipkow	SG Active Trading
13.11.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
15.11.2023	19.00 Uhr	TradingGruppe 2.0	SG Active Trading
20.11.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
22.11.2023	19.00 Uhr	PrimeQuants	SG Active Trading
23.11.2023	18.00 Uhr	Achim Matzke	ideas-Webinar
27.11.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
29.11.2023	19.00 Uhr	Feingold Research	SG Active Trading

TERMINE NOVEMBER 2023

Konjunktur- und Wirtschaftstermine

Tag	Zeit	Land	Betreff
1. November	15.00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex (Oktober 2023)
1. November	19.00	US	Fed-Sitzung (Zinsentscheidung)
2. November	13.00	UK	Bank-of-England-Sitzung (Zinsentscheidung)
3. November	08.00	DE	Handelsbilanz (September 2023)
3. November	08.00	DE	Importe und Exporte (September 2023)
3. November	13.30	US	Arbeitslosigkeit (Oktober 2023)
6. November	09.55	DE	S&P Composite Index (Oktober 2023)
6. November	10.30	EU	sentix-Konjunkturindex (Oktober 2023)
7. November	08.00	DE	Industrieaufträge (September 2023)
7. November	11.00	EU	Erzeugerpreise (September 2023)
7. November	21.00	US	Verbraucherkredite (September 2023)
8. November	11.00	EU	Einzelhandelsumsätze (August 2023)
14. November	11.00	DE	ZEW-Konjunkturerwartungen (November 2023)
14. November	14.30	US	Verbraucherpreisindex (September 2023)
15. November	11.00	EU	Industrieproduktion (September 2023)
15. November	14.30	US	Empire State Manufacturing Index (Oktober 2023)
16. November	14.30	US	Import- und Exportpreise (Oktober 2023)
17. November	11.00	EU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) (Oktober 2023)
21. November	16.00	US	Absatz bestehender Häuser (Oktober 2023)
22. November	16.00	EU	Verbrauchervertrauen (Oktober 2023)
23. November		US	Börsenfeiertag New York
24. November	10.00	DE	ifo-Geschäftsklimaindex (Oktober 2023)
27. November	16.00	US	Absatz neuer Eigenheime (Oktober 2023)
28. November	08.00	DE	GfK-Konsumklimaindex (November 2023)
28. November	16.00	US	Verbrauchervertrauen (Oktober 2023)
30. November	15.45	US	Chicago Einkaufsmanagerindex (November 2023)

Unternehmenstermine

Tag	Land	Unternehmen	Veranstaltung/Veröffentlichung
1. November	US	Qualcomm	Ergebnisse 4. Quartal 2023
2. November	DE	Deutsche Lufthansa	3. Zwischenbericht Januar – September 2023
2. November	DE	Hugo Boss	Ergebnisse 3. Quartal 2023
2. November	DE	Zalando	Ergebnisse 3. Quartal 2023
2. November	DK	Novo Nordisk	Ergebnisse 3. Quartal 2023
2. November	GB	Shell	Ergebnisse 3. Quartal 2023
2. November	US	Eli Lilly	Ergebnisse 3. Quartal 2023
2. November	US	Starbucks	Ergebnisse Geschäftsjahr und 4. Quartal
2. November	CN	Alibaba	Ergebnisse 2. Quartal 2024
3. November	DE	BMW	Quartalsmitteilung zum 30. September 2023
5. November	US	Paypal	Ergebnisse 3. Quartal 2023
8. November	DE	adidas	Neunmonatsergebnisse 2023
8. November	DE	Commerzbank	Ergebnisse 3. Quartal 2023
8. November	US	Walt Disney	Ergebnisse Geschäftsjahr und 4. Quartal
9. November	DE	Fielmann	Ergebnisse 3. Quartal 2023
9. November	DE	Rheinmetall	Ergebnisse 3. Quartal 2023
14. November	DE	Varta	Zwischenmittelung 3. Quartal
14. November	US	Home Depot	Ergebnisse 3. Quartal 2023
16. November	DE	Siemens	Ergebnisse 4. Quartal 2023
16. November	US	Walmart	Ergebnisse 3. Quartal 2024
21. November	DE	CTS Eventim	Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3. Quartal
21. November	US	NVIDIA	Ergebnisse 3. Quartal 2024

BÖRSENSPIEL TRADER 2023

HOLGER FERTIG
Zertifikate-Experte,
Société Générale

Die Entwicklungen an den Aktienmärkten stellten die Teilnehmer des diesjährigen Börsenspiels in den ersten sechs Wochen vor erhebliche Herausforderungen. Zu Beginn am 4. September 2023 notierte der deutsche Leitindex bei 15.905 Punkten, um nur einen Monat später fast 1.000 Punkte tiefer zu liegen. Seit diesem Tief konnten sich die Aktienmärkte jedoch wieder etwas erholen.

Dieser vorübergehende Rückgang betraf jedoch nicht nur Deutschland. Weltweit zeigten die Märkte zunächst nur in eine Richtung – nach unten. Nur die großen US-Technologieunternehmen konnten sich gegen diesen Trend behaupten. Abseits der Aktienmärkte war es jedoch nicht weniger turbulent. Aufgrund geopolitischer Spannungen war die Schwankungsintensität bei den Gold- und Ölpreisen mit 9 Prozent außergewöhnlich hoch.

Aus diesem Grund war es dieses Jahr keine gute Strategie, einfach Aktien zu kaufen und sie bis zum Ende zu halten. Hier zeigte der Einsatz gehebelter Wertpapiere seine Stärke, da damit auch Gewinne erzielt werden können, wenn die Kurse fallen. Vor allem diejenigen Teilnehmer waren erfolgreich, die im Börsenspiel mit Hebelprodukten auf fallende Kurse bei Gold und Öl gesetzt hatten.

Der Umsatz im Börsenspiel belief sich bisher auf etwa 6 Milliarden Euro, wobei vor allem Aktien gehandelt wurden. Die Tesla-Aktie verzeichnete einen Umsatz von 58 Millionen Euro im Börsenspiel, gefolgt von der NVIDIA-Aktie mit etwas mehr als 55 Millionen Euro. Auf dem dritten Platz liegt in diesem Jahr die Apple-Aktie mit einem Umsatz von über 54 Millionen Euro. In den Vorjahren war der DAX der beliebteste Basiswert für Hebelprodukte, aber in diesem Jahr bezogen sich die drei beliebtesten Turbo-Optionsscheine auf den Brent-Crude-Ölpreis. Der Umsatz der drei meistgehandelten Optionsscheine steht in Bezug auf den Umsatz der Apple-Aktie in nichts nach.

Die Geschehnisse im Börsenspiel waren ebenfalls von hoher Volatilität geprägt. Dabei hat sich eine Führungsgruppe, bestehend aus »Hauchn«, »Andilync«, »Jumper« und »zenturio«, an der Spitze der Gesamtrangliste etabliert. Alle Genannten weisen eine Depotperformance von mehr als 300 Prozent auf und heben sich somit von der Gesamtkonkurrenz ab. Es zeigt sich, dass auch mit Aktieninvestitionen beeindruckende Renditen erzielt werden können. Der Teilnehmer »zenturio« konnte mit den Aktien von Tempest Therapeutics und Acurx Pharmaceuticals Renditen von bis zu 260 Prozent erzielen und für einige Tage die Führung übernehmen.

Im Gegensatz dazu zeichnen sich die beiden Teilnehmer »Jumper« und »Hauchn« durch ihre beeindruckende Effizienz aus. Wer glaubt, im Trader-Börsenspiel erfolgreich zu sein, indem er häufig handelt, irrt sich. Beide Teilnehmer haben in den vergangenen Wochen nur jeweils drei Transaktionen durchgeführt. Gleich zu Beginn des Börsenspiels am 4. September setzten beide auf fallende Goldpreise. Etwa einen Monat später realisierten sie Gewinne von über 1.000 Prozent. Danach wechselten beide die Richtung. »Hauchn« profitiert momentan von einer Erholung bei den Edelmetallen, während »Jumper« mit ähnlichem Erfolg auf steigende Ölpreise setzt. »zenturio« sucht sein Glück nun in fallenden Gold-Notierungen, »Andilync« hingegen ist der Meinung, es komme zu einer weiteren Schwäche im Deutschen Leitindex.

Wir sind gespannt, welcher Teilnehmer am Ende mit seiner Strategie richtig liegt und mit dem Jaguar E-PACE am Ende des Börsenspiels nach Hause fahren darf.

KOMMT DIE US-REZESSION?

ULRICH LEUCHTMANN
Leiter Devisenanalyse,
Commerzbank

Wir erwarten weiterhin ein Abgleiten der US-Konjunktur 2024 in die Rezession und dass die Fed in Reaktion darauf ihren Leitzins um 100 Basispunkte senken wird. Allerdings müssen wir konstatieren: Die Konjunkturaussicht ist unsicher. Angesichts der Tatsache, dass der Markt derzeit sehr deutlich dieses Szenario ausgepreist hat, wäre eine zu aggressive Prognose unangebracht.

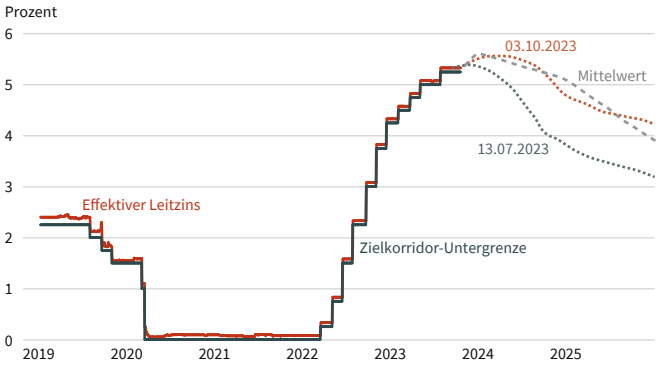
US-Konjunktur deutlich robuster als von uns erwartet …
Eigentlich hatten wir angenommen, dass zum jetzigen Zeitpunkt Hinweise auf eine Rezession in den USA schon stärker sichtbar wären. Doch so ist es nicht gekommen. Noch zeigt die US-Volkswirtschaft keine Anzeichen von Schwäche. Entsprechend dürften viele Marktteilnehmer ihre Erwartung einer Rezession ad acta gelegt haben und entsprechend wurde in diesem Zeitraum eine deutlich aggressivere Fed eingepreist (siehe Grafik 1). Weil ohne US-Rezession die Fed (a) eine restriktivere Geldpolitik fahren kann (denn Rücksicht auf den Arbeitsmarkt ist dann nicht nötig) und (b) eine restriktive Geldpolitik fahren muss (denn der Inflationsdruck dürfte in solch einem Szenario wieder zunehmen). Und daher darf es nicht verwundern, wie deutlich der US-Dollar im Spätsommer zulegen konnte. Zwischen Mitte Juli und Anfang Oktober gewann er gegenüber dem Durchschnitt der G10-Währungen mehr als 7 Prozent (siehe Grafik 2).

Seit Anfang Oktober hat der US-Dollar Teile seiner Gewinne wieder abgegeben. Wir interpretieren das als Zeichen für eine extrem weit gelaufene US-Dollar-Stärke. Selbst Daten, die die in den starken US-Dollar-Kursen implizite Marktsicht unterstützen (wie der September-Arbeitsmarktbericht) können dem US-Dollar keinen weiteren Auftrieb mehr verleihen.

… dennoch erwarten wir weiterhin eine US-Rezession
Wir halten – offensichtlich im Gegensatz zum Markt – an unserer Prognose einer US-Rezession fest. Die bislang nicht erkennbaren Anzeichen sind aus unserer Sicht ein schwaches Argument. Insbesondere ist nicht verwunderlich, dass am Arbeitsmarkt keine Spuren sichtbar werden. Unsere Prognose einer Rezession stützt sich auf die Beobachtung, dass auf kräftige Leitzinserhöhungen gewöhnlich ein Abschwung der Wirtschaft folgt. Auslöser ist dabei nicht der Arbeitsmarkt. Der ist eher spätes Opfer eines Rezessionsbeginns.

Nach solch einem rasanten und ausgeprägten Zinserhöhungszyklus, wie ihn die Fed seit Anfang 2022 hingelegt hat, entsteht eine Rezession eher in zinssensitiven Bereichen: zum Beispiel beim Bau, wo die gestiegenen Hypothekenzinsen wirken, oder beim Konsum,

Grafik 1: Fed-Leitzins (Zielkorridor-Untergrenze) und Markterwartungen



Stand: Oktober 2023; Quelle: Federal Reserve, Bloomberg, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

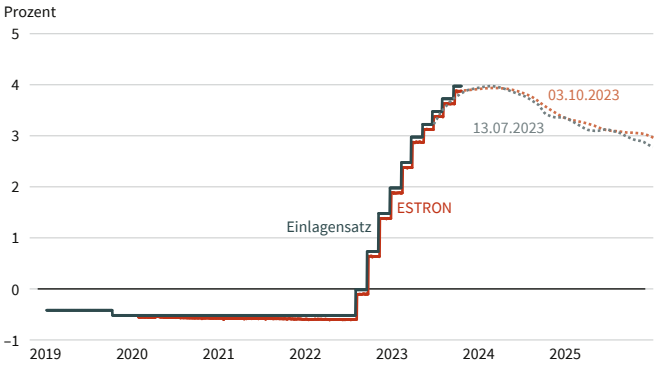
der durch steigende Kreditkartenzinsen belastet wird. In beiden Bereichen erwarten wir Potenzial für deutliche Rücksetzer, die zumindest für eine milde Rezession ausreichen dürften.

Beizeiten hören sich die Mitglieder des FOMC (Federal Open Market Committee) der Fed recht falkenhaft an. Man mag daraus schließen, dass selbst bei milder Rezession die straffe Ausrichtung der Geldpolitik beibehalten würde. Wir sind weniger optimistisch. Bei sich verschlechternden ökonomischen Rahmenbedingungen, insbesondere selbst bei einem moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit, werden die falkenhaften Fed-Aussagen der Vergangenheit wenig nützen. Allein schon politische Rücksichtnahmen im Wahljahr 2024, vor allem aber der seit vielen Jahren verstärkte Fokus der Fed auf realwirtschaftliche Stabilisierung, dürften zu deutlichen Zinssenkungen führen. Wir erwarten für den Jahresverlauf 2024 eine Rückführung des US-Leitzinses in den Bereich um 4½ Prozent. Das ist mehr als die Fed selbst erwartet. Die Folge wäre wahrscheinlich eine recht deutliche US-Dollar-Schwäche. Gerade weil der Markt derzeit so deutlich eine US-Rezession ausgepreist hat und weil die Fed vielen derzeit als grundsätzlich falkenhaft erscheint, würde eine Enttäuschung in beiden Fragen wohl den US-Dollar recht deutlich belasten.

Grafik 2: US-Dollar – Performance-Index vs. G10-Durchschnitt

Stand: Oktober 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

Grafik 3: EZB-Einlagensatz, Marktzins und Markterwartungen



Stand: Oktober 2023; Quelle: EZB, Bloomberg, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Dennoch enthält unser Prognosetableau weniger US-Dollar-Schwäche als bislang. Denn wir müssen zugeben, dass der US-Konjunkturausblick unsicherer geworden ist. Jedes Quartal, in dem die US-Rezession nicht kommt, erhöht logischerweise die Wahrscheinlichkeit, dass sie doch ausbleiben könnte. Kommt es 2024 zur Rezession in den USA und senkt die Fed wie erwartet ihren Leitzins deutlich, glauben wir weiterhin an einen Anstieg des Euro/US-Dollar-Wechselkurses im Bereich um 1,1. Wir haben derzeit in der Spitze nur einen Wert von 1,12 eingetragen, was der Tatsache geschuldet ist, dass die Risiken für dieses Szenario zugenommen haben.

EZB dürfte keinen Spielraum für Zinssenkungen haben

Wir erwarten, dass trotz milder Euroraum-Rezession und trotz Rückgang der Euroraum-Inflationsrate in die Nähe des 2-Prozent-Ziels die EZB 2024 keinen Spielraum für Zinssenkungen haben wird. Denn nach unserer Sicht dürfte die Kerninflationsrate hartnäckig im Bereich über 3 Prozent verharren.

Zunächst mag diese Kombination zu Eurostärke führen. Dass die EZB trotz Rezession und trotz fallender Inflation an einem relativ hohen Leitzinsniveau festhält, dürfte all diejenigen in Euro-positive Richtung überraschen, die Europas Zentralbank einen taubenhaften Bias unterstellen. Und das dürfte den Euro stärken.

Freilich kann diese Euro-positive Sicht auch schnell erschüttert werden. Wenn nämlich der Trend fallender Inflationsraten im Euroraum ausläuft, dürfte schnell klar werden, dass das Bild einer falkenhaften EZB nicht zu halten sein wird. Wir rechnen daher für die zweite Jahreshälfte 2024 damit, dass der Euro nicht alle vorherige Stärke wird verteidigen können.

PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE AUF DEN EURO/US-DOLLAR-WECHSELKURS

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung des Euro/US-Dollar-Wechselkurses profitieren? Mit BEST Turbo-Optionsscheinen und Faktor-Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, überproportional an Kursveränderungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Spektrum an Produkten auf Währungen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

BEST Turbo-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SN8 R95	EUR/USD	Call	0,8492 USD	5,0	Unbegrenzt	20,04/20,05 EUR
SH8 UAG	EUR/USD	Call	0,9431 USD	8,9	Unbegrenzt	11,21/11,22 EUR
SN9 6B9	EUR/USD	Call	0,9835 USD	13,5	Unbegrenzt	7,40/7,41 EUR
SB2 ER8	EUR/USD	Put	1,2681 USD	5,2	Unbegrenzt	19,33/19,34 EUR
SF7 MTV	EUR/USD	Put	1,1759 USD	9,4	Unbegrenzt	10,56/10,66 EUR
SV3 3YS	EUR/USD	Put	1,1340 USD	15,0	Unbegrenzt	6,68/6,69 EUR

Faktor-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SQ3 D9F	EUR/USD	Long	2	Unbegrenzt	21,22/21,24 EUR
SQ3 D9M	EUR/USD	Long	5	Unbegrenzt	21,47/21,52 EUR
SQ3 D9T	EUR/USD	Long	10	Unbegrenzt	18,96/19,04 EUR
SQ3 D9C	EUR/USD	Short	–2	Unbegrenzt	18,65/18,67 EUR
SQ3 D9A	EUR/USD	Short	–5	Unbegrenzt	15,57/15,61 EUR
SN0 05V	EUR/USD	Short	–10	Unbegrenzt	11,90/11,95 EUR

Stand: 24. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

MESSEN UND BÖRSENTAGE

BÖRSENTAG HAMBURG | 11.11.2023

Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
www.boersentag.de

BÖRSENTAG DRESDEN | 27.01.2024

Maritim Congress Center Dresden
Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden
www.boersentag-dresden.de

BÖRSENTAG FRANKFURT | 02.03.2024

Kongresshaus Kap Europa
Messe Frankfurt GmbH
Osloer Straße 5, 60327 Frankfurt
www.boersentag-frankfurt.de

BÖRSENTAG MÜNCHEN | 16.03.2024

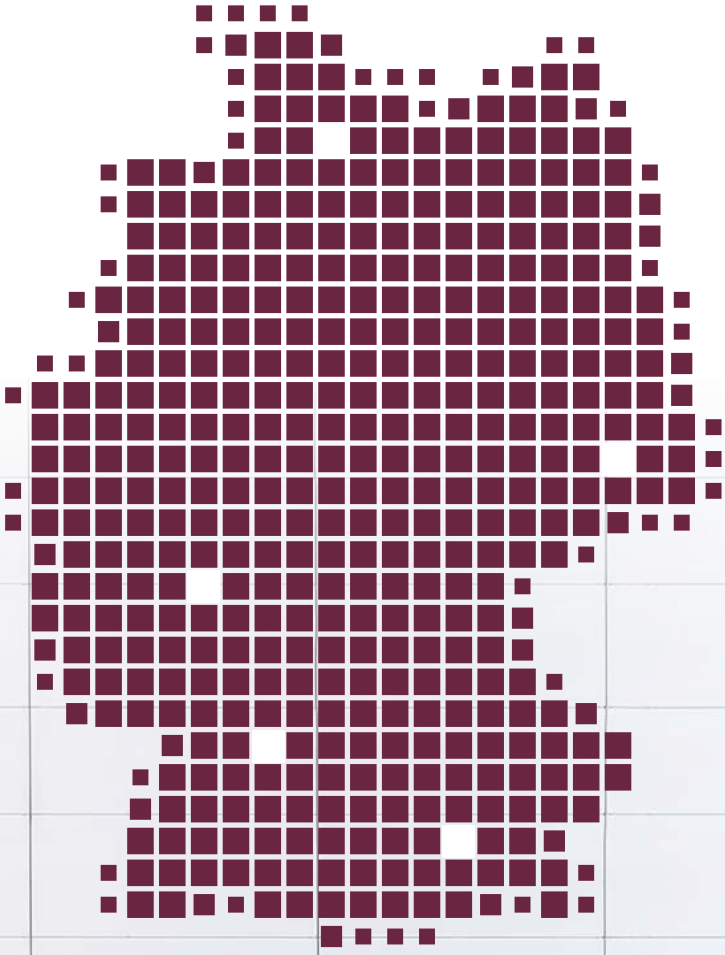
MOC Veranstaltungscenter
Lilienthalallee 40, 80939 München
www.boersentag-muenchen.de

BÖRSENTAG WIEN | 06.04.2024

Austria Center Vienna
Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien
www.boersentag.at

INVEST STUTTGART | 26.–27.04.2024

Landesmesse Stuttgart
Messepiazza 1, 70629 Stuttgart
www.messe-stuttgart.de/invest



ALLE AUF EINEN BLICK

Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale

Themen-Zertifikate				
Thema	**Basiswert**	**ISIN**	**WKN**	**Berechnungsgebühr***
Aktien Europa				
Dividenden	EURO STOXX Select Dividend 30 Net Return Index	DE 000 SN0 VRW 6	SN0 VRW	0,25 % p.a.
Erneuerbare Energien	SGI European Green Deal	DE 000 SR7 YGD 4	SR7 YGD	0,50 % p.a.
ESG	SGI European ESG Champions Index	DE 000 SV4 C6B 1	SV4 C6B	0,50 % p.a.
Aktien weltweit				
Alternative Energien	World Alternative Energy Index	DE 000 SR7 YAE 5	SR7 YAE	0,60 % p.a.
Impfstoffe	Solactive Global Vaccines and Infectious Diseases Index CNTR	DE 000 SH2 MWZ 2	SH2 MWZ	1,00 % p.a.
Inflation	SGI Inflation Proxy Index CNTR	DE 000 SN2 F89 2	SN2 F89	1,00 % p.a.
Metaverse	Solactive Metaverse Select Index CNTR	DE 000 SF6 5P0 8	SF6 5P0	0,80 % p.a.
Sicherheit	SGI Global Security Index CNT	DE 000 SV4 C6D 7	SV4 C6D	0,80 % p.a.
Silver Economy	SGI European Silver Economy Index	DE 000 SV4 C6C 9	SV4 C6C	–
Smart Mobility	Solactive Smart Mobility NTR	DE 000 SH9 YES 5	SH9 YES	1,00 % p.a.
Uran	Solactive Uranium Mining Index CNTR	DE 000 SH0 2Q8 4	SH0 2Q8	1,00 % p.a.
US Reshoring	**SGI US Reshoring Index CNTR**	**DE 000 SW1 JFY 9**	**SW1 JFY**	**0,80 % p.a.**
Abfallwirtschaft	SGI Global Waste Management (EUR – CNTR)	DE 000 SQ7 VXM 7	SQ7 VXM	0,80 % p.a.
Wasserstoff	Solactive World Hydrogen Index ex US	DE 000 SD1 4TH 7	SD1 4TH	1,00 % p.a.
Wasserstoff	Solactive World Hydrogen Index NTR	DE 000 SR7 XYH 0	SR7 XYH	1,00 % p.a.
Wasser	World Water Index	DE 000 SR7 SPA 3	SR7 SPA	0,50 % p.a.

Exchange Traded Commodities			
Basiswert	**ISIN**	**WKN**	**Berechnungsgebühr***
Energie			
Benzin-Future	DE 000 ETC 085 2	ETC 085	0,50 % p.a.
Diesel-Future	DE 000 ETC 081 1	ETC 081	0,80 % p.a.
Heizöl-Future	DE 000 ETC 086 0	ETC 086	0,80 % p.a.
ICE EUA Future (CO_2)	DE 000 ETC 000 1	ETC 000	3,50 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)	DE 000 ETC 070 4	ETC 070	0,40 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)	DE 000 ETC 069 6	ETC 069	0,40 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)	DE 000 ETC 077 9	ETC 077	0,40 % p.a.
Edelmetalle			
Gold-Future	DE 000 ETC 073 8	ETC 073	0,50 % p.a.
Silber-Future	DE 000 ETC 074 6	ETC 074	0,50 % p.a.
Rohstoffe			
Kupfer-Future	DE 000 ETC 078 7	ETC 078	0,90 % p.a.

PRODUKT IM FOKUS: PARTIZIPIEREN AN DER RÜCKVERLAGERUNG VON PRODUKTIONSSTÄTTEN

Mehrere Ereignisse der vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, dass die globalen Lieferketten nicht so stabil sind wie einst angenommen. Von der Coronapandemie über die politischen Auseinandersetzungen zwischen den Wirtschaftsmächten bis hin zum Krieg in der Ukraine gab und gibt es nach wie vor viele Gründe für Unternehmen, ihre Produktionsprozesse zu überdenken. Aber nicht nur einzelne Unternehmen beschäftigen sich mit diesem Thema, denn auch in der Politik werden Maßnahmen ergriffen, die sich auf die Wiederbelebung der heimischen Produktion und die Sicherung kritischer Lieferketten konzentrieren. So beispielsweise in den USA, wo im Februar 2021 die Executive Order 14017 und mittlerweile weitere verschiedene Gesetze erlassen wurden. Etwa der CHIPS and Science Act 2022, der gemäß Bloomberg rund 280 Milliarden US-Dollar an neuen Mitteln zur Verfügung stellt.

Eine Möglichkeit, gezielt an der Entwicklung einer Vielzahl von Unternehmen zu partizipieren, die mehrheitlich in der US-Wirtschaft engagiert sind und grundsätzlich sensitiv auf das inländische US-Investitionswachstum reagieren, bieten beispielsweise Index-Zertifikate auf spezielle Indizes. So etwa der SGI US Reshoring Index (FR 001 400 JN4 0). Er bildet die Wertentwicklung von derzeit 28 Unternehmen ab, die von einer Rückverlagerung von Geschäftsaktivitäten zurück in die USA profitieren können.

Das Unlimited Index-Zertifikat auf den SGI US Reshoring Index CNTR bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug der entstehenden Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung einer Vielzahl von Unternehmen und Sektoren zu partizipieren.

Partizipations-Zertifikate

Basiswert	ISIN	WKN	Berechnungsgebühr*
Energie			
Gas Oil Future (Diesel)	DE 000 SN2 G9C 8	SN2 G9C	1,00 % p.a.
Heating Oil-Future (Heizöl)	DE 000 SN2 G9F 1	SN2 G9F	1,00 % p.a.
ICE EUA Future (CO_2)	DE 000 SH7 55G 8	SH7 55G	3,50 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)	DE 000 SH2 Q9G 9	SH2 Q9G	1,00 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)	DE 000 SH7 55D 5	SH7 55D	0,75 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)	DE 000 SH7 55E 3	SH7 55E	0,75 % p.a.
Rohstoffe			
Kupfer-Future	DE 000 SH7 55F 0	SH7 55F	1,00 % p.a.
Volatilität			
VIX CBOE Volatility Index Future	DE 000 SH7 55H 6	SH7 55H	3,50 % p.a.
VSTOXX-Future	DE 000 SH7 55J 2	SH7 55J	3,50 % p.a.

Für alle Tabellen: Stand 13. Oktober 2023; Quelle: Société Générale

*Bitte beachten Sie, dass neben der Berechnungsgebühr noch weitere Gebühren, Provisionen und andere Entgelte (wie zum Beispiel Orderentgelte und Depotkosten) anfallen können, die ebenfalls die Wertentwicklung des Zertifikats mindern. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Die Darstellung der auf dieser Doppelseite genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

BESTELLEN SIE UNSERE PUBLIKATIONEN FREI HAUS

Einfach gewünschte Publikation(en) auswählen und ankreuzen, Kupon ausfüllen und entweder

- **per Post** an
  Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main

oder

- **per E-Mail:** service.zertifikate@sgcib.com
- **per Telefon:** 0800 8183050
- **im Internet** unter www.sg-zertifikate.de/broschueren

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Magazin

- ☐ ideas-Magazin (monatlich per Post)
- ☐ ideas-Magazin (monatlich per E-Mail)

Broschüren

- ☐ Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen
- ☐ Aktienanleihen
- ☐ Bonus-Zertifikate
- ☐ Discount-Zertifikate
- ☐ ETCs und ETNs (nur per E-Mail erhältlich)
- ☐ Faktor-Optionsscheine
- ☐ Knock-Out-Produkte
- ☐ Optionsscheine
- ☐ Informieren und handeln

Newsletter (per E-Mail)

- ☐ ideas-daily
- ☐ ideas-daily US
- ☐ ideas-Webinar
- ☐ ideas-EXO
- ☐ Intraday Knock-Out-Produkte
- ☐ ideas-Aktien-Check
- ☐ SG Zertifikate-News

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie unsere Datenschutzhinweise unter **www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise**.

BROSCHÜREN

- **Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen:** Ideal für den Einstieg gibt die Basisbroschüre einen umfassenden Überblick über die Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Anlage- und Hebelprodukte.
- **Aktienanleihen:** Aktienanleihen sind mit einer festen Verzinsung ausgestattet. Die Rückzahlung der Anleihen ist von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig und erfolgt entweder durch Lieferung von Aktien oder in Euro.
- **Bonus-Zertifikate:** Bonus-Zertifikate bieten Anlegern die Chance auf einen Bonusbetrag bei seitwärts tendierenden Märkten bei gleichzeitiger Teilnahme an positiven Kursentwicklungen, sofern während der Laufzeit eine im Vorfeld festgelegte Kursuntergrenze (Barriere) nicht berührt oder unterschritten wurde.
- **Discount-Zertifikate:** Discount-Zertifikate ermöglichen dem Anleger, in einen Basiswert mit einem Abschlag (Discount) zu investieren. Im Gegenzug partizipiert der Anleger an Kurssteigerungen nur bis zu einem festgelegten Höchstbetrag (Cap).
- **ETCs und ETNs:** Bei Exchange Traded Commodities (ETCs) und Exchange Traded Notes (ETNs) handelt es sich um an der Börse handelbare (Exchange Traded) besicherte Schuldverschreibungen ohne Laufzeitbegrenzung.
- **Faktor-Optionsscheine:** Mit Faktor-Optionsscheinen partizipieren Anleger kurzfristig mit einem festen Hebel an der Entwicklung ausgewählter Basiswerte, sowohl positiv als auch negativ. Die Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit und bieten die Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch fallende Kurse zu setzen.
- **Knock-Out-Produkte:** Mit Knock-Out-Produkten haben Anleger die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Kursen überproportional (sowohl positiv als auch negativ) zu partizipieren.
- **Optionsscheine:** Mit Optionsscheinen können Anleger auf steigende oder fallende Kurse spekulieren. Sie bieten aufgrund einer Hebelwirkung eine überproportionale Partizipation an der Bewegung des Basiswerts (sowohl positiv als auch negativ) und sind mit einer festen Laufzeit ausgestattet.
- **Informieren und handeln:** Lernen Sie Société Générale und ihr Angebot im Zertifikatebereich besser kennen. Mit der Broschüre »Informieren und handeln« geben wir Ihnen einen Überblick, nicht nur über Société Générale an sich, sondern auch über die vielfältigen Möglichkeiten, die sie Ihnen bei Ihren Investments bietet.

NEWSLETTER

- **ideas-daily und ideas-daily US:** Mit dem täglichen Newsletter erhalten Sie vor (US-)Börsenöffnung alle handelsrelevanten Informationen für den Tag. Von charttechnischen Analysen bis hin zu aktuellen Trends und Produktideen.
- **ideas-Webinar:** Unter dem Motto »Märkte, Strategien, Investments« präsentieren Ihnen die Experten der Société Générale das Format ideas-Webinar. Mit diesem Newsletter erhalten Sie Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes zur ideas-Webinar-Reihe.
- **ideas-EXO:** Sie interessieren sich für exotische Optionsscheine? Dann wird Ihnen der ideas-EXO-Newsletter gefallen. Freuen Sie sich jede Woche auf eine detaillierte Basiswertanalyse gepaart mit Produktideen aus der Welt der exotischen Optionsscheine.
- **Intraday Knock-Out-Produkte:** Informieren Sie sich täglich über die frisch emittierten Knock-Out-Produkte auf verschiedene Basiswerte.
- **ideas-Aktien-Check:** Sie sind auf der Suche nach spannenden Aktien und Investitionsmöglichkeiten? Mit dem ideas-Aktien-Check-Newsletter und einem informativen Video nehmen wir Einzelwerte, die aus technischer Sicht besonders interessant sind, für Sie unter die Lupe.
- **SG Zertifikate-News:** Bleiben Sie beim Thema Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen auf dem Laufenden. Sie erhalten kostenfrei News aus dem Handelsraum in Ihre Mailbox. Wir informieren Sie gern über Tradingaktionen, neue Internet-Apps, Seminare und vieles mehr.

IMPRESSUM

Herausgeber
Société Générale
Neue Mainzer Straße 46–50
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 8183050
E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com
Internet: www.sg-zertifikate.de

Verantwortlich (Redaktion und Koordination)
Anja Schneider

Redaktionsteam dieser Ausgabe
Ralf Fayad, Holger Fertig, Patrick Kesselhut, Achim Matzke, Marc Pribram, Anja Schneider, Laura Schwierzeck, Commerzbank Research

Redaktionsschluss
25. Oktober 2023

Umsetzung, Druck und Design
ACM Unternehmensgruppe
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Ostring 13
www.acmedien.de
Grafische Leitung: J. Dreizehnter-Ringer

Bildnachweis
iStock (Titel, S. 6/7, 12/16, 25, 39, 47), AdobeStock (S. 4/5, 9, 10/11, 27, 29, 32, 37, 40, 43, 48/49), © Peter Himsel / www.himsel.de (S. 19 links), ©Markus Schmidt / www.mas-foto.de (S. 19 rechts), rclassen/photocase.de (S. 45 unten)

ideas erscheint als Werbung der Société Générale einmal monatlich. Für Adressänderungen und Zustellungswünsche benutzen Sie bitte den Bestellkupon auf Seite 48.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie wurde nicht in Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, nach Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen (»Information«) sind ausschließlich für Kunden der Société Générale in Deutschland und Österreich bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada oder Asien bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge stammen aus der Redaktion. Diese behält sich vor, Autorenbeiträge zu bearbeiten. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Société Générale für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.
Bei Briefen an die Redaktion wird das Recht zur – auch auszugsweisen – Veröffentlichung vorausgesetzt. Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Société Générale S. A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Gesellschaften verantwortlich. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden.
Auswirkung der Inflation: Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust, insbesondere in Zeiten mit hoher Inflationsrate, betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.
Die Société Générale erhält für den Vertrieb der genannten Wertpapiere den Ausgabeaufschlag bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. In der Konditionengestaltung ist eine Marge der Bank enthalten, die neben dem Aufwand für die Strukturierung und Absicherung den Ertrag der Bank abdeckt.
Beim Erwerb, der Veräußerung und der Verwahrung von Finanzprodukten fallen für den Anleger Kosten an. Weitere Informationen zu den entsprechenden Transaktionskosten und zur Höhe des Depotentgelts erhalten Anleger bei ihrer Bank oder Sparkasse. Die Société Générale ist nicht dazu verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in dieser Publikation genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Die Société Générale, ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die gegebenenfalls aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen. Die Société Générale kann auf eigene Rechnung mit Kunden Geschäfte in diesen Finanzinstrumenten tätigen oder als Market Maker für diese agieren, Investmentbanking-Dienstleistungen für diese Emittenten erbringen oder solche anbieten. Mögliche Interessenkonflikte: Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:
https://content.sgmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer
Die Société Générale wird von der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, und der Autorité des marchés financiers (AMF), 17 Place de la Bourse, 75002 Paris, beaufsichtigt. Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt.
DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Alle weiteren verwendeten Indizes sind Eigentum des jeweiligen Indexsponsors. Deren Benutzung ist der Société Générale und deren Konzerngesellschaften durch einen Lizenzvertrag gestattet worden. © Société Générale, Frankfurt am Main. Die in ideas veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an service.zertifikate@sgcib.com eingereicht werden.

Hinweise zur Darstellung von Wertentwicklungen
Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Bei der Investition in andere Währungen als den Euro kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte werden in den Darstellungen nicht berücksichtigt und reduzieren die Wertentwicklung. Bitte beachten Sie nachfolgende Beispielrechnung zum Einfluss von Transaktionskosten:

	Zertifikat	Zertifikat
Haltedauer	1 Jahr	5 Jahre
Ordervolumen	1.000 Euro	1.000 Euro
Orderentgelt	20 Euro	20 Euro
Gewinn (Annahme)	50 Euro	250 Euro
Gewinn nach Entgelten	30 Euro	230 Euro

In der Kalkulation werden als Orderentgelte marktübliche Durchschnittswerte für den Kauf und Verkauf herangezogen. Depotkosten werden nicht berücksichtigt, diese mindern ebenfalls die Wertentwicklung. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Wichtige Hinweise bezüglich des Researchs der Commerzbank AG und möglicher Interessenkonflikte
Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action
Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfolgen. Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Wichtige Hinweise bezüglich der Analysen der Matzke-Research GmbH und möglicher Interessenkonflikte
Für den Inhalt ist ausschließlich die Matzke-Research GmbH (Lyoner Straße 34, 60528 Frankfurt am Main, E-Mail: info@matzkeresearch.com) verantwortlich. Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link: https://www.ideas-magazin.de/informationen/matzke-research/offenlegung/. Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung der Matzke-Research GmbH wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Matzke-Research GmbH unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

SERVICE UND KONTAKT

HANDELSZEITEN*

Börsentäglich von
8.00 bis 22.00 Uhr

HOTLINE

Börsentäglich von
8.00 bis 18.00 Uhr
unter 0800 8183050

HOMEPAGE und CHAT

Bequem erreichbar
unter
www.sg-zertifikate.de

WEBINARE

Regelmäßige Expertenseminare
im Web unter
www.ideas-webinar.de

E-MAIL

Unter service.zertifikate@sgcib.com
per E-Mail
erreichbar

SOZIALE MEDIEN

- www.facebook.com/sgzertifikate/
- www.youtube.com/sg_zertifikate
- www.twitter.com/
  sg_zertifikate

NEWS

Immer auf
dem Laufenden
bleiben mit
www.sg-zertifikate.de/
ideas-news

NEWSLETTER

Börsentäglich vor Handelsbeginn unter
www.ideas-daily.de
und vor US-Handelsstart
unter
www.ideas-daily-us.de

BÖRSENNEWS aufs HANDY

Die aktuellsten News aus
dem Handelsraum direkt
auf Ihr Smartphone unter
www.sg-zertifikate.de/
boersennews

*Die Société Générale stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere. Sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung gegenüber (potenziellen) Anlegern, permanente Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere zu stellen oder diese Tätigkeit für die gesamte Laufzeit der Wertpapiere aufrechtzuerhalten. Die Société Générale hat ein grundsätzliches Interesse an einem störungsfreien Handel ohne Ausfälle oder Unterbrechungen und möchte eine höchstmögliche Quotierungsqualität für ihre Emissionen gewährleisten. Sie setzt hierzu interne Preismodelle ein. Dennoch muss sich die Société Générale das Recht vorbehalten, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung in eigenem Ermessen die Quotierung von Ankaufs- und Verkaufskursen temporär oder dauerhaft einzustellen und auch wieder aufzunehmen. Hintergründe können unter anderem besondere Marktsituationen, wie etwa stark volatile Märkte, Störungen im Handel oder in der Preisfeststellung des Basiswerts oder damit vergleichbare Ereignisse sowie besondere Umstände, wie etwa technische Störungen, Informationsübertragungsprobleme zwischen Marktteilnehmern oder auch höhere Gewalt sein.

Zudem kann es im Früh- und Späthandel – bzw. außerhalb der üblichen Handelszeiten des Basiswerts auf dem Referenzmarkt – aufgrund der eingeschränkten Liquidität des Basiswerts zu einer Ausweitung der Spanne zwischen Ankaufs- und Verkaufskurs kommen. Dabei kann es auch zu eingeschränkten Handelszeiten kommen, wenn die Heimatbörsen des jeweiligen Basiswerts geschlossen sind. Dies kann zu Reduzierungen der handelbaren Stückzahl oder Quotierungsaussetzern führen, wenn die Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingeschränkt sind.

Daher sollten (potenzielle) Anleger berücksichtigen, dass sie die Wertpapiere – insbesondere in den genannten Situationen – nicht jederzeit und zu einem bestimmten Kurs kaufen oder verkaufen können.

BRINGEN SIE SCHWUNG IN SEITWÄRTSMÄRKTE!

Entdecken Sie Inline-, Stay High- und Stay Low-Optionsscheine von Société Générale.

Während Anleger mit klassischen Optionsscheinen auf starke Marktbewegungen setzen, spielen Inline-, Stay High- und Stay Low-Optionsscheine ihre wahre Stärke in seitwärts tendierenden Marktphasen aus. Nutzen Sie Seitwärtstendenzen mit dem erweiterten Sortiment an exotischen Optionsscheinen von Société Générale.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/exo

SOCIETE GENERALE